

AKTUELLE DATEN ZUR TOURISMUSWIRTSCHAFT – Kurzfassung

Wirtschaftliche Bedeutung und Nachhaltigkeit

Herausgeber
Statistisches Bundesamt (Destatis)
www.destatis.de

Publikationen online
unter www.destatis.de
über unsere Datenbank www.destatis.de > GENESIS-Online

Ihr Kontakt zu uns
www.destatis.de/kontakt
Zentraler Auskunftsdienst
Telefon: +49 611 75 2405

Erscheinungsfolge: einmalig
Erschienen im Dezember 2021

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

1	Einleitung und wichtigste Ergebnisse	6
1.1	Einleitung	6
1.2	Wichtigste Ergebnisse	6
2	Tourismus und Wirtschaft: TSA-Tabellen im Überblick	9
2.1	TSA 1 – Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland zu Anschaffungspreisen	9
2.2	TSA 2 – Touristische Ausgaben der Inländer im Inland zu Anschaffungspreisen	11
2.3	TSA 3 – Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland zu Anschaffungspreisen	13
2.4	TSA 4 – Touristischer Inlandskonsum zu Anschaffungspreisen	15
2.5	TSA 5 – Aufkommens- und Produktionswerte touristischer und sonstiger Wirtschaftszweige zu Herstellungspreisen	17
2.6	TSA 6 – Touristische Verwendungstabelle	20
2.7	TSA 7 – Erwerbstätige im Zusammenhang mit dem touristischen Konsum	23
2.8	TSA 8 – Bruttoanlageinvestitionen der touristischen Wirtschaftszweige	26
2.9	TSA 9 – Tourismusbezogene Steuereinnahmen und Ausgaben des Staates	28
2.10	TSA 10 – Indirekte Effekte	29
	Tabellen	
2.1-1:	Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland nach Reisearten, 2019	10
2.1-2:	Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland	10
2.2-1:	Touristische Ausgaben der Inländer im Inland nach Reisearten, 2019	12
2.2-2:	Touristische Ausgaben der Inländer im Inland	12
2.3-1:	Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland nach Reisearten, 2019	14
2.3-2:	Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland	14
2.4-1:	Touristischer Inlandskonsum zu Anschaffungspreisen nach Touristenkategorien, 2019	16
2.4-2:	Touristischer Inlandskonsum zu Anschaffungspreisen	16
2.5-1:	Aufkommen touristischer und sonstiger Wirtschaftszweige zu Herstellungspreisen, 2019	18
2.5-2:	Aufkommen Gesamtwirtschaft und touristischer Anteil zu Herstellungspreisen	19
2.6-1:	Verwendung touristischer Produkte zu Anschaffungspreisen, 2019	21
2.6-2:	Bruttowertschöpfung für touristische Produkte nach Wirtschaftszweigen, 2019	22
2.6-3:	Bruttowertschöpfung für touristische Produkte und gesamt	22
2.7-1:	Tourismusbedingte Erwerbstätigkeit nach touristischen und sonstigen Wirtschaftszweigen, 2019	24
2.7-2:	Bruttowertschöpfung je Erwerbstätige für ausgewählte Wirtschaftszweige	25
2.7-3:	Tourismusbedingte Erwerbstätigkeit	26
2.8-1:	Bruttoanlageinvestitionen in touristischen und sonstigen Wirtschaftszweigen, 2019	27
2.8-2:	Bruttoanlageinvestitionen	27
2.9-1:	Tourismusbezogene, staatliche Einnahmen und Ausgaben	28
2.10-1:	Direkte und indirekte Produktion für touristische Zwecke	30
2.10-2:	Direkte und indirekte Bruttowertschöpfung für touristische Zwecke	30
2.10-3:	Direkte und indirekte Erwerbstätige im Bereich Tourismus	31
3	Nachhaltigkeit und Tourismus	32
3.1	Energieverbrauch	32
3.2	Luftemissionen	35
3.3	Aufkommen und Verwendung in Rohstoffäquivalenten	37
3.4	Umweltschutzausgaben	38

Tabellen

3.1-1: Tourismusbezogener Energieverbrauch nach Produktgruppen	33
3.1-2: Tourismusbezogener Energieverbrauch nach Produktgruppen und Energieträgern, 2019	34
3.2-1: Tourismusbezogene Treibhausgasemissionen nach Produktgruppen	36
3.3-1: Tourismusbezogener Rohstoffeinsatz nach Produktgruppen	37
3.4-1: Tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen nach Umweltschutzmaßnahmen	38
3.4-2: Tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen nach Umweltschutzmaßnahmen und Wirtschaftszweigen, 2018	39

Literaturverzeichnis	40
----------------------------	----

Abkürzungsverzeichnis

BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BWS	Bruttowertschöpfung
CEPA 2000	Europäische Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben
CH ₄	Methan
CO	Kohlenstoffmonoxid
CO ₂	Kohlendioxid
Destatis	Statistisches Bundesamt
DIWEcon	Unternehmensberatung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung.
gws	Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforschung
HFC	Teilhalogenierte Kohlenwasserstoffe
Mill.	Millionen
Mrd.	Milliarden
N ₂ O	Lachgas
NF ₃	Stickstofftrifluorid
NH ₃	Ammoniak
NMVOG	Flüchtige Kohlenwasserstoffe ohne Methan
NO _x	Stickoxide
PFC	Perfluorierte Kohlenwasserstoffe
PM 10 µm	Feinstaub (engl. particulate matter) mit einem maximalen Durchmesser von 10 Mikrometer (µm)
PM 2,5 µm	Feinstaub (engl. particulate matter) mit einem maximalen Durchmesser von 2,5 Mikrometer (µm)
RMI	Raw Material Input
SF ₆	Schwefelhexafluorid
t	Tonnen
TJ	Terajoule
TSA	Tourismussatellitenkonto
UGR	Umweltökonomische Gesamtrechnungen
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
WZ	Wirtschaftszweig

1. Einleitung und wichtigste Ergebnisse

1.1 Einleitung

Aufgrund der bedeutenden Rolle des Tourismus für Wirtschaft und Umwelt in Deutschland, ist das Interesse an genauen Daten dazu dementsprechend groß. Um die wesentlichsten wirtschaftlichen und umweltbezogenen Sachverhalte die mit dem Tourismus verbunden sind aufzuzeigen, wurde vom Statistischen Bundesamt (Destatis), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), das Tourismussatellitensystem (TSA) erstellt. Der Berichtszeitraum erstreckt sich von 2015-2019 und erweitert somit Vorgängerstudien vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und der Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung (gws).

Wichtig bei der Berechnung der TSA-Tabellen ist, den Tourismus im System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) besser „sichtbar“ zu machen und damit die volkswirtschaftliche Einordnung zu erleichtern. Dazu wird das System der Aufkommens-, Verwendungs- und Input-Output-Tabellen der Input-Output-Rechnung verwendet, wodurch dem Tourismus Wirtschaftszweige und Güter zugeordnet werden können. Die TSA-Tabellen 1 -7 sind nach Produktkategorien geordnet, welche Waren und Dienstleistungen umfassen, die besonders tourismusrelevant sind. Dabei sind unter I) die international als „touristisch“ definierte Produktgruppen und unter II) die speziell für Deutschland ergänzten Kategorien mit besonderem Tourismusbezug. Unter III) werden alle restlichen touristischen Ausgaben abgebildet, die nicht in touristisch definierten Produktgruppen getätigt wurden. Um als touristisches Produkt zu gelten, muss entweder ein signifikanter Anteil des Produkts an Touristinnen und Touristen verkauft werden, oder ein signifikanter Anteil der touristischen Nachfrage auf das Produkt fallen.

Die Berechnung der tourismusbedingten Umwelteffekte stützen sich größtenteils auf Datenquellen des Statistischen Bundesamtes. Darunter sind zum einen die von den VGR im Rahmen des vorliegenden Projektes erstellten TSA-Tabellen und zum anderen die etablierten Daten der UGR aus den Gesamtrechnungssystemen zum Energie- und Rohstoffeinsatz, sowie zu den Luftemissionen. Der Berichtshorizont der Berechnung der tourismusbedingten Umwelteffekte umfasst die Berichtsjahre 2015 bis 2019, wobei für die Module Rohstoffeinsatz und Ausgaben für Umweltschutzleistungen noch keine Ergebnisse zum Berichtsjahr 2019 berechnet werden konnten.

Dieser Bericht ist die Kurzfassung des umfangreicheren Fachberichts und enthält die wichtigsten Ergebnisse zu den Effekten des Tourismus auf Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Deshalb wird in dieser Fassung unter anderem auf eine detaillierte Beschreibung der TSA-Methodik verzichtet. Kapitel 2 fasst die Ergebnisse der TSA-Tabellen mit Wirtschaftsbezug zusammen und im Kapitel 3 werden die tourismusbedingten Umwelteffekte beschrieben. Weitere Ergebnisse, methodische Ausführungen und Informationen zum Projekt befinden sich in der Langfassung des Berichts.

1.2 Wichtigste Ergebnisse

Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland

Im Jahr 2019 gaben ausländische Touristinnen und Touristen 46,9 Mrd. EUR für Privat- und für Geschäftsreisen in Deutschland aus. Davon entfielen 56 % bzw. 26,1 Mrd. EUR auf Privatreisen und 44 % bzw. 20,7 Mrd. EUR auf Geschäftsreisen. Am meisten wurde in den Bereichen Beherbergungs- (13,6 Mrd. EUR) und Gaststättenleistungen (10,8 Mrd. EUR), gefolgt von Luftfahrtleistungen (7,9 Mrd. EUR) ausgegeben. Zwischen 2015 bis 2019 stiegen die touristischen Ausgaben der Ausländer um 18 % (siehe Kapitel 2.1).

Touristische Ausgaben der Inländer im Inland

Insgesamt wurden im Jahr 2019 von Inländern im Inland ca. 247,0 Mrd. EUR für touristischen Konsum ausgegeben. Das Volumen von privaten Reisen ist mit über 197,6 Mrd. EUR deutlich größer als die 31,3 Mrd. EUR, die für Geschäftsreisen ausgegeben wurden. Für Inländer sind auch die Straßen- und Nahverkehrsleistungen verhältnismäßig wichtig (14,3 Mrd. EUR). Außerdem stellen restliche Waren (Shopping) die größte Ausgabenposition der Inländer mit 46,6 Mrd. EUR dar. Insgesamt stiegen die Gesamtausgaben inländischer Touristinnen und Touristen im Inland von 231,4 Mrd. EUR in 2015 stetig auf 247,0 Mrd. EUR in 2019 (siehe Kapitel 2.2).

Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland

Im Jahr 2019 betragen die touristischen Ausgaben der Inländer im Ausland 125,4 Mrd. EUR. Davon entfielen 85 % bzw. 106,0 Mrd. EUR auf Privatreisende und 15 % bzw. 19,4 Mrd. EUR auf Geschäftsreisende. Für Übernachtungsgäste sind die Ausgaben für Beherbergungsleistung die größte Ausgabenposition. Bei den privaten Tagesreisenden waren es hingegen Gaststätten sowie restliche Waren (Shopping) und bei den geschäftlichen Tagesreisenden Gaststätten, restliche Waren und Treibstoff. (siehe Kapitel 2.3).

Touristischer Inlandskonsum (Aus- und Inländer)

Insgesamt sind Beherbergungs- (54,4 Mrd. EUR) und Gaststättendienstleistungen (57,3 Mrd. EUR) gefolgt von Sport, Erholung, Freizeit und Kultur (29,7 Mrd. EUR) für die deutsche Tourismusindustrie besonders wichtig. Die Produktkategorie „restliche Waren“ (Shopping) ist mit leicht über 21 % am gesamten Inlandskonsum die größte Position. Im Zeitvergleich betrachtet sind die touristischen Ausgaben im Inland von 302,3 Mrd. EUR in 2015 auf 329,6 Mrd. EUR in 2019, d. h. um 27,2 Mrd. EUR oder um rund 9 % gestiegen (siehe Kapitel 2.4).

Aufkommens- und Produktionswerte touristischer und sonstiger Wirtschaftszweige

Im Jahr 2019 wurden Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug im Wert von 279,5 Mrd. EUR hergestellt, was rund 4,4 % der Gesamtproduktion im Inland ausmacht. Tourismusrelevante Wirtschaftszweige erzeugten 199,3 Mrd. EUR des für den Tourismus bestimmten Produktionswert. Die Wirtschaftszweige der Beherbergung hängen mit 95 % und der Gaststätten mit 74 % der Produktion am meisten vom Tourismus ab. Das gesamte Aufkommen für die touristischen Zwecke (inklusive Importe) beliefen sich auf 323,1 Mrd. EUR d. h. 4,2 % vom gesamten Aufkommen im Inland. In der Zeitreihe von 2015 bis 2019 ist das gesamte Aufkommen in Herstellungspreisen um 14 % gestiegen, das tourismusrelevante Aufkommen um lediglich 12 %. Daher ist der touristische Anteil von 4,3 % auf 4,2 % gesunken (siehe Kapitel 2.5).

Touristische Verwendung und Bruttowertschöpfung

Die gesamte Verwendung der touristischen Waren und Dienstleistungen zu Anschaffungspreisen im Jahr 2019 belief sich auf 356,7 Mrd. EUR. Mit 233,5 Mrd. EUR stellten die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland das Gros der touristischen, letzten Verwendung dar. Der Anteil der touristisch bedingten BWS an der gesamtwirtschaftlichen BWS lag bei 3,99 %. Betrachtet man nur Wirtschaftszweige mit touristischem Schwerpunkt, war der touristische Anteil mit 12,2 % höher. Bei sonstigen Wirtschaftszweigen spielt er für die BWS eine untergeordnete Rolle (1,4 %). In der Zeitreihe zwischen 2015 und 2019 hat sich die Bedeutung des Tourismus (gemessen am BWS-Anteil) kaum verändert. Im Jahr 2015 lag der BWS-Anteil bei 4,06 %, in den Jahren 2016 bis 2019 lag er knapp unter 4 % (siehe Kapitel 2.6).

Erwerbstätige mit Tourismusbezug

Im Jahr 2019 haben mit dem touristischen Konsum verbundene Erwerbstätige 6,1 % (2,8 Mill.) der gesamten Erwerbstätigen im Inland ausgemacht. In touristischen Wirtschaftszweigen lag der Anteil bei 27,0 % (2,2 Mill. Erwerbstätige) und in sonstigen Wirtschaftszweigen bei 1,6 % (0,6 Mill. Erwerbstätige). Damit lagen die Anteile der Erwerbstätigen mit Tourismusbezug über den entsprechenden Anteilen der touristischen BWS, da sie besonders in den arbeitsintensiven Wirtschaftszweigen Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe beschäftigt waren. Die Anzahl an Erwerbstätigen mit Tourismusbezug ist im Zeitraum zwischen 2015 und 2019 nur leicht gestiegen von 2,7 Mill. auf 2,8 Mill. (siehe Kapitel 2.7).

Touristisch bedingte Bruttoanlageinvestitionen

Insgesamt lagen die touristischen Investitionen im Jahr 2019 bei 17,3 Mrd. EUR, was 2,3 % der gesamten deutschen Bruttoanlageinvestitionen ausmacht. Von 2015 bis 2019 entwickelten sich die touristisch bedingten Bruttoanlageinvestitionen größtenteils positiv. Sie stiegen von 15,8 Mrd. EUR in 2015 um 9,3 % auf 17,3 Mrd. EUR in 2019, nach einem Hoch von 17,5 Mrd. EUR in 2018 (siehe Kapitel 2.8).

Tourismusbezogene Steuereinnahmen und Ausgaben des Staates

Im Jahr 2019 erhielt der Staat Einnahmen mit möglichem Tourismusbezug über Laufende Steuern in Höhe von 49,5 Mrd. EUR, was 3,1 % der Gesamteinnahmen und 6 % der laufenden Steuereinnahmen entspricht. Im selben Jahr gab der Staat touristisch bedingt 15,9 Mrd. EUR aus. Im Zeitraum von 2015 bis 2019 sind die Einnahmen des Staates mit möglichem Tourismusbezug von 48,9 Mrd. EUR auf 49,5 Mrd. EUR gestiegen, was einer Steigerung um 1,3 % entspricht (siehe Kapitel 2.9).

Indirekte Effekte

Produktion: Zur direkten Produktion der nachgefragten touristischen Produkte in der Höhe von 279,5 Mrd. EUR im Jahr 2019, kamen 199,9 Mrd. EUR aus indirekt im Inland hergestellten Produkten hinzu. Somit belief sich die direkte und indirekte touristische Produktion im Jahr 2019 auf 479,4 Mrd. EUR.

BWS: Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im Jahr 2019 betrug direkt gemessen 3,99 %. Diese Zahl erhöhte sich durch die Zurechnung der inländischen Zulieferungsbereiche auf insgesamt 6,96 %.

Erwerbstätige: Direkt gesehen hatten im Jahr 2019 für Tourismus 2,8 Mill. Erwerbstätige gearbeitet. Indirekt kamen weitere 1,3 Mill. hinzu. Das machte insgesamt 4,1 Mill. Erwerbstätige für Tourismus im Inland, was 9,0 % aller Erwerbstätigen entsprach (siehe Kapitel 2.10).

Tourismusbezogener Energieverbrauch im Inland

Den Rechnungen der UGR folgend betrug der Endenergieverbrauch Deutschlands im Berichtsjahr 2019 rund 8,97 Mill. Terajoule (TJ). Im Berichtsjahr 2019 wurden Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug unter Einsatz von 298 824 TJ in Deutschland hergestellt. Bezogen auf den Eckwert des Endenergieverbrauchs aus der Energiegesamtrechnung bedeutet dies, dass rund 3,3 % des Deutschen Energieverbrauchs für die Herstellung tourismusbezogener Produkte aufgewendet wurden (siehe Kapitel 3.1).

Tourismusbezogene Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen im Inland

Den Rechnungen der UGR folgend betragen die Treibhausgasemissionen Deutschlands im Berichtsjahr 2019 rund 949 Mill. Tonnen (t), gemessen in CO₂-Äquivalenten. Insgesamt ist der Ausstoß von Treibhausgasen für die Herstellung von Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug, von 27,3 Mill. Tonnen CO₂-Äquivalente im Berichtsjahr 2015, auf 24,6 Mill. Tonnen CO₂-Äquivalente im Berichtsjahr 2019 gesunken. Dies entspricht etwa 2,6 % der inländischen Treibhausgasemissionen.

Im Bereich der Luftschadstoffemissionen wurden im Tourismus insbesondere Stickoxide (NO_x) und Kohlenstoffmonoxid (CO) für die Herstellung von touristischen Produkten verursacht. Der größte Treiber für den Ausstoß von Luftschadstoffen war hierbei die Bereitstellung von Verkehrsleistungen (siehe Kapitel 3.2).

Tourismusbezogener Rohstoffeinsatz im Inland

Der gesamte Materialeinsatz Deutschlands betrug im Berichtsjahr 2018 etwa 3 014 Mill. Tonnen. Im Berichtsjahr 2018 wurden Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug unter Einsatz von 100 Mill. Tonnen in Rohstoffäquivalenten in Deutschland nachgefragt. Bezogen auf den gesamten Materialeinsatz Deutschlands bedeutet dies, dass rund 3,3 % des Rohstoffeinsatzes Deutschlands einen Tourismusbezug hatten (siehe Kapitel 3.3).

Tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen im Inland

Die Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzleistungen durch Unternehmen im Tourismussektor betrug im Berichtsjahr 2018 rund 1,9 Mrd. EUR. Davon entfielen 1,4 Mrd. EUR auf den Gewässerschutz, bzw. die Abwasserentsorgung und weitere 535 Mill. EUR auf die Abfallwirtschaft. Zwischen 2015 und 2018 stiegen die Ausgaben der Unternehmen im Tourismussektor für Umweltschutzleistungen um etwa 20 % (siehe Kapitel 3.4).

2 Tourismus und Wirtschaft: TSA-Tabellen im Überblick

Die Tabellen des TSA zielen darauf ab, die wesentlichsten wirtschaftlichen und umweltbezogenen Sachverhalte, die mit dem Tourismus verbunden sind, aufzuzeigen. Dabei wird Wert darauf gelegt sie im Gesamtsystem der VGR und der UGR einzuordnen. Hilfreich ist dabei das System der Aufkommens-, Verwendungs- und Input-Output-Tabellen, die neben einer Wirtschaftszweigbezogenen Gliederung auch für Güter den Tourismusbezug herstellt.

Die TSA-Tabelle 1 weist die tourismusbezogenen Ausgaben der Ausländer im Inland aus. TSA-Tabelle 2 beinhaltet die touristischen Ausgaben der Inländer im Inland und die TSA-Tabelle 3 beinhaltet die touristischen Ausgaben der Inländer im Ausland. Damit werden alle tourismusbezogenen Ausgaben der Inländer und der Ausländer, die für Deutschland wesentlich sind, in einheitlicher Gütergliederung beschrieben.

Die TSA-Tabellen 4 stellen die komplette touristische Nachfrage im Inland dar und generieren den Übergang vom System der tourismusorientierten Tabellen zum System der VGR. Tabelle 2.4-1 zeigt den touristischen Inlandskonsum, unterteilt nach Ausländern und Inländern und enthält den „anderen“ touristischen Konsum. Als „Anderer Konsum“ werden Leistungen bezeichnet, die vor dem eigentlichen Urlaub bezogen werden. Dazu gehören Sportgeräte die für eine touristische Aktivität gekauft wurden, wie beispielsweise Skischuhe, Tennisschläger, Fahrräder oder auch Wohnwagen oder Ferienwohnungen. Die touristischen Ausgaben der Inländer – nach der Abgrenzung der VGR – werden für Privatreisen und Geschäftsreisen unterteilt nach Übernachtungsgästen und Tagesreisenden dargestellt. Dabei wird berücksichtigt, wie Pauschalreisen im System der VGR zu verbuchen sind.

Die Tabellen 5-10 sind VGR bezogen und zeigen das komplexe Bild der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus im volkswirtschaftlichen Detail. Die nicht tourismusbezogenen Güter und Wirtschaftszweige sind jeweils in einer Position zusammengefasst dargestellt. Tabelle 2.5-1 weist die Aufkommens- und Produktionswerte touristischer und sonstiger Wirtschaftszweige detailliert aus. Die Verwendung von touristischen Produkten ist vielfältig. Um die wichtigsten Größen darstellen zu können wurden mehrere TSA-Tabellen 6 entwickelt, die diese Sachverhalte aufzeigen. Tabelle 2.6-1 zeigt die Verwendung touristischer Produkte in Anschaffungspreisen. Wert gelegt wird auf die Darstellung der Kategorien der letzten Verwendung und der Vorleistungen insgesamt. Tabelle 2.6-2 fasst die Produktionswerte, die Vorleistungen und die Bruttowertschöpfung (BWS) für die touristischen Wirtschaftszweige zusammen. Tabelle 2.7-1 enthält die Erwerbstätigen und Tabelle 2.8-1 die Bruttoanlageinvestitionen der touristischen und sonstigen Wirtschaftszweige. Tabelle 2.9-1 zeigt die Steuereinnahmen und Staatsausgaben, die mit dem Tourismus verbunden sind und Tabelle 2.10-1 beinhaltet die indirekten Effekte der Tourismuswirtschaft auf die anderen Wirtschaftszweige.

2.1 TSA 1 – Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland zu Anschaffungspreisen

Weltweit boomte die Tourismusbranche. Auch in Deutschland kamen bis zur Corona-Pandemie jedes Jahr mehr ausländische Touristinnen und Touristen. Die Tabelle 2.1-1 zeigt die touristischen Ausgaben der Ausländer im Inland für das Berichtsjahr 2019. Die Spalten unterteilen die touristischen Ausgaben zunächst nach Reisearten, also in private und geschäftliche Reisen, um dann jeweils die Ausgaben von Übernachtungsgästen, Tagesreisenden und deren Aggregat darzustellen. Die Produktkategorien sind Waren und Dienstleistungen, die speziell für den Tourismus besonders relevant sind.

Im Jahr 2019 gaben ausländische Touristinnen und Touristen 46,9 Mrd. EUR für Privatreisen und für Geschäftsreisen im Inland aus. Davon entfielen 56 % bzw. 26,1 Mrd. EUR auf Privatreisen und 44 % bzw. 20,7 Mrd. EUR auf Geschäftsreisen.

Sowohl bei den Privatreisenden als auch den Geschäftsreisenden, waren die Ausgaben der Übernachtungsgäste deutlich höher als die der Tagesreisenden. Beim Vergleich der Ausgaben nach Produktgruppen zeigen sich weitere Unterschiede. Erwartungsgemäß wurde am meisten in den Bereichen Beherbergungs- (13,6 Mrd. EUR) und Gaststättenleistungen (10,8 Mrd. EUR), gefolgt von Luftfahrtleistungen (7,9 Mrd. EUR) ausgegeben. Ebenfalls eine große Rolle für die Tourismusindustrie spielt das „Shopping“ welches in der Tabelle in der Kategorie „restliche Waren“ steckt und für das insgesamt 6,1 Mrd. EUR ausgegeben wurden (vgl. DIW Econ 2012, S. 34). Darin enthalten sind Waren wie Tabakerzeugnisse, Bekleidung, Verlagserzeugnisse, Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren usw. Die kleinsten Positionen sind Ausgaben für Mietfahrzeuge (242 Mill. EUR) sowie Sport, Erholung, Freizeit & Kultur (157 Mill. EUR).

Bei Privatreisenden mit Übernachtung bildete mit 41 % bzw. 9,3 Mrd. EUR die Ausgaben für Beherbergungsleistungen den größten Ausgabeposten. Im Vergleich dazu waren es bei den privaten Tagesreisenden die Gaststättenleistungen mit einem Anteil von 44 % bzw. 1,5 Mrd. EUR. Die größte Ausgabenposition bei den Geschäftsreisenden mit Übernachtung waren Luftfahrtleistungen mit 39 % bzw. 7,0 Mrd. EUR und bei geschäftlichen Tagesreisenden waren es die Ausgaben für restlichen Dienstleistungen mit einem Anteil von 40 % bzw. 1,0 Mrd. EUR.

Die Tabelle 2.1-2 zeigt die Ausgaben von ausländischen Touristinnen und Touristen im Inland als Zeitreihe für die Jahre 2015 bis 2019 nach Produktgruppen. Zwischen 2015 und 2019 stiegen die touristischen Ausgaben um 17,7 %, wobei die Ausgaben im Jahr 2019 mit 46,9 Mrd. EUR am höchsten waren. Man sieht ebenfalls, dass für die meisten Produktkategorien die Ausgaben bis 2019 gestiegen sind, nur lediglich Luftfahrtleistungen und Treibstoff stiegen bis 2018 um dann in 2019 wieder leicht zu fallen. Alle anderen touristischen Ausgaben hingegen stiegen im Jahr 2019 weiter. In allen Jahren der Zeitreihe zeigt sich, dass die ausländischen Touristinnen und Touristen mehr als die Hälfte ihrer touristischen Ausgaben im Inland für Beherbergungsleistungen und Gaststättenleistungen aufwendeten.

2.1-1 Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland nach Reisearten, 2019

	Privatreisen			Geschäftsreisen			Ausgaben der Ausländer im Inland
	Insgesamt	Übernachtungsgäste	Tagesreisende	Insgesamt	Übernachtungsgäste	Tagesreisende	
	Mill. Euro						
I) International definierte touristische Produkte	20 504	18 065	2 440	15 351	14 375	976	35 855
1 – Beherbergungsleistungen	9 263	9 263	–	4 288	4 288	–	13 551
2 – Gaststättenleistungen	7 267	5 814	1 453	3 533	2 712	822	10 801
3 – Eisenbahnleistungen	192	154	38	181	145	36	373
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	719	490	228	95	41	54	814
5 – Schifffahrtsleistungen	1 056	410	645	134	119	15	1 190
6 – Luftfahrtleistungen	842	842	–	7 038	7 038	–	7 880
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	225	212	13	17	16	1	242
8 – Reisebüros & -veranstalter	848	805	42	–	–	–	848
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	93	74	19	64	16	48	157
II) Sonstige touristische Produkte	1 102	916	185	1 101	925	177	2 203
10 – Gesundheitsleistungen	254	254	–	–	–	–	254
11 – Lebensmittel	690	552	138	860	688	172	1 550
12 – Treibstoff	157	110	47	242	237	5	399
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	4 541	3 857	684	4 285	2 888	1 398	8 826
13 – Restliche Waren	3 296	2 868	429	2 805	2 440	365	6 101
14 – Restliche Dienstleistungen	1 245	989	255	1 480	447	1 033	2 725
Insgesamt	26 147	22 838	3 309	20 737	18 187	2 551	46 884

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.1-2 Touristische Ausgaben der Ausländer im Inland

	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro				
I) International definierte touristische Produkte	30 322	32 078	33 953	35 209	35 855
1 – Beherbergungsleistungen	11 754	12 092	12 751	13 271	13 551
2 – Gaststättenleistungen	9 596	9 869	10 324	10 584	10 801
3 – Eisenbahnleistungen	322	338	352	369	373
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	762	780	780	806	814
5 – Schifffahrtsleistungen	767	860	979	1 086	1 190
6 – Luftfahrtleistungen	6 262	7 128	7 672	7 925	7 880
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	133	176	201	241	242
8 – Reisebüros & -veranstalter	613	719	759	772	848
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	113	115	134	154	157
II) Sonstige touristische Produkte	1 967	2 019	2 077	2 137	2 203
10 – Gesundheitsleistungen	249	241	231	248	254
11 – Lebensmittel	1 313	1 371	1 451	1 471	1 550
12 – Treibstoff	405	406	395	418	399
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	7 546	7 978	8 479	8 676	8 826
13 – Restliche Waren	5 387	5 541	5 906	6 033	6 101
14 – Restliche Dienstleistungen	2 159	2 437	2 573	2 642	2 725
Insgesamt	39 835	42 074	44 509	46 022	46 884

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.2 TSA 2 – Touristische Ausgaben der Inländer im Inland zu Anschaffungspreisen

Trotz der Vielzahl an ausländischen Touristinnen und Touristen, werden die touristischen Angebote in Deutschland besonders von Inländern genutzt. Die Tabelle 2.2-1 zeigt die touristischen Ausgaben der Inländer im Inland für das Jahr 2019. Dabei wird erst zwischen privaten und geschäftlichen Reisen, dann zwischen Übernachtungsgästen und Tagesreisenden unterschieden. Insgesamt wurden von Inländern im Inland ca. 247,0 Mrd. EUR für touristischen Konsum ausgegeben. Das Volumen von Privatreisen ist mit über 197,6 Mrd. EUR deutlich größer als die 31,3 Mrd. EUR die für Geschäftsreisen ausgegeben wurden.

Die Spalten der Tabelle unterscheiden die verschiedenen Tourismuskategorien, während die Zeilen Auskunft über einzelne Ausgabepositionen geben. Diese sind Waren und Dienstleistungen die für den Tourismus charakteristisch sind.

Private Übernachtungsgäste gaben 2019 mit insgesamt 123,6 Mrd. EUR für touristische Waren und Dienstleistungen am meisten aus, gefolgt von privaten Tagesreisenden die auf 74,0 Mrd. EUR kamen. Erwartungsgemäß war der aggregierte touristische Konsum von Geschäftsreisen um ein Vielfaches niedriger, mit 13,1 Mrd. EUR für Übernachtungsgäste, rund fünf Milliarden EUR weniger als die Ausgaben inländischer, geschäftlicher Tagesreisenden (18,2 Mrd. EUR).

Inländer präferierten die Bereiche Beherbergungs- (36,7 Mrd. EUR) und Gaststättenleistungen (46,5 Mrd. EUR), gefolgt von Ausgaben für Sport, Erholung, Freizeit und Kultur (18,5 Mrd. EUR). Außerdem waren für Inländer auch die Luftfahrt-, Straßenverkehrs- und Nahverkehrsleistungen verhältnismäßig wichtig (14,6 Mrd. EUR und 14,3 Mrd. EUR). Restliche Waren stellten die größte Ausgabenposition der Inländer mit 46,6 Mrd. EUR dar. Dies beinhaltet den Kauf von Waren, also beispielsweise Bekleidung, Schmuck oder Verlagszeugnisse.

Die Zeitreihe von 2015 bis 2019 (siehe Tabelle 2.2-2) zeigt die aggregierten, jährlichen Ausgaben von inländischen Touristinnen und Touristen im Inland. Man sieht, dass die Ausgaben für die meisten Produktkategorien bis 2019 gestiegen sind. Der touristische Konsum in den Bereichen Straßen- und Nahverkehrsleistungen, Luftfahrtleistungen und Treibstoff ist hingegen im Zeitraum 2015 bis 2019 gesunken. Insgesamt stiegen die Gesamtausgaben inländischer Touristinnen und Touristen von 231,4 Mrd. EUR in 2015 stetig auf 247,0 Mrd. EUR in 2019 – dies entspricht einem Anstieg um 6,7%.

2.2-1 Touristische Ausgaben der Inländer im Inland nach Reisearten, 2019

	Privatreisen			Geschäftsreisen			Inlands- anteil von Auslands- reisenden	Ausgaben der Inländer im Inland insgesamt
	Insgesamt	Übernach- tungsgäste	Tages- reisende	Insgesamt	Übernach- tungsgäste	Tages- reisende		
	Mill. Euro							
I) International definierte touristische Produkte	115 278	79 972	35 306	16 373	8 603	7 770	17 141	148 793
1 – Beherbergungsleistungen	34 854	34 854	–	1 881	1 881	–	–	36 735
2 – Gaststättenleistungen	39 088	20 822	18 266	7 459	3 039	4 420	–	46 547
3 – Eisenbahnleistungen	3 058	2 477	580	639	338	301	134	3 831
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	12 436	5 633	6 803	1 354	539	815	535	14 326
5 – Schifffahrtsleistungen	1 705	1 389	316	0	–	–	175	1 880
6 – Luftfahrtleistungen	5 361	5 361	–	967	404	564	8 229	14 558
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	1 328	513	815	1 020	667	353	296	2 644
8 – Reisebüros & -veranstalter	853	853	–	–	740	399	7 772	8 625
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	16 595	8 069	8 526	1 913	995	919	–	18 508
II) Sonstige touristische Produkte	27 432	16 607	10 825	8 417	2 416	6 001	453	36 302
10 – Gesundheitsleistungen	7 873	7 873	–	–	–	–	–	7 873
11 – Lebensmittel	10 902	6 382	4 521	1 504	506	999	–	12 406
12 – Treibstoff	8 657	2 353	6 304	6 912	1 910	5 002	453	16 022
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	54 913	27 020	27 893	6 529	2 053	4 477	448	61 891
13 – Restliche Waren	41 304	17 053	24 251	5 186	1 593	3 593	149	46 639
14 – Restliche Dienstleistungen	13 609	9 967	3 642	1 344	460	884	299	15 252
Insgesamt	197 624	123 600	74 024	31 319	13 072	18 248	18 042	246 985

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.2-2 Touristische Ausgaben der Inländer im Inland

	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro				
I) International definierte touristische Produkte	136 422	137 641	142 521	145 756	148 793
1 – Beherbergungsleistungen	30 992	31 881	33 398	35 009	36 735
2 – Gaststättenleistungen	41 206	42 096	45 143	46 494	46 547
3 – Eisenbahnleistungen	3 268	3 446	3 466	3 697	3 831
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	16 005	14 976	14 927	14 465	14 326
5 – Schifffahrtsleistungen	1 320	1 660	1 544	1 641	1 880
6 – Luftfahrtleistungen	16 747	15 363	14 292	13 954	14 558
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	1 805	2 026	2 229	2 440	2 644
8 – Reisebüros & -veranstalter	7 606	8 332	9 334	9 310	9 764
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	17 473	17 860	18 188	18 747	18 508
II) Sonstige touristische Produkte	38 053	36 350	36 193	35 979	36 302
10 – Gesundheitsleistungen	6 414	6 913	7 425	7 478	7 873
11 – Lebensmittel	11 483	11 821	12 103	12 418	12 406
12 – Treibstoff	20 156	17 616	16 665	16 082	16 022
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	56 953	58 679	60 277	62 989	61 891
13 – Restliche Waren	44 213	44 826	45 313	47 728	46 639
14 – Restliche Dienstleistungen	12 740	13 853	14 964	15 261	15 252
Insgesamt	231 428	232 670	238 991	244 724	246 985

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.3 TSA 3 – Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland zu Anschaffungspreisen

Ein weiterer Teil des Wirtschaftsfaktors Tourismus, sind die Ausgaben der Inländer auf ihren touristischen Reisen im Ausland. Die Tabelle 2.3-1 beinhaltet die touristischen Ausgaben der Inländer im Ausland zu Anschaffungspreisen differenziert nach Reisearten und aufgeschlüsselt nach touristischen Produktgruppen.

Im Jahr 2019 betragen die touristischen Ausgaben der Inländer im Ausland 125,4 Mrd. EUR. Davon entfielen 85 % bzw. 106,0 Mrd. EUR auf Privatreisende und 15 % bzw. 19,4 Mrd. EUR auf Geschäftsreisende. Sowohl bei Privatreisenden als auch Geschäftsreisenden waren die Ausgaben der Übernachtungsgäste erheblich höher als die der Tagesreisenden. Die Aufschlüsselung der touristischen Ausgaben nach Produktgruppen zeigt weitere Unterschiede beim Ausgabenverhalten zwischen den Reisearten. Sowohl bei den privaten als auch geschäftlichen Übernachtungsgästen spielten die Ausgaben für Beherbergungsleistungen mit 29 % bzw. 35 % die größte Ausgabenposition. Bei den privaten Tagesreisenden waren es hingegen die restlichen Waren mit 34 % bzw. 2,6 Mrd. EUR und bei den geschäftlichen Tagesreisenden die Ausgaben für Treibstoff mit 29 % bzw. 74,0 Mill. EUR.

Bei der Analyse der Zeitreihe der TSA 3 muss eine Besonderheit beachtet werden. Aufgrund einer methodischen Umstellung in der Touristikstatistik 2018 sind die Daten der Zeitreihe nur eingeschränkt vergleichbar. In der Tabelle 2.3-2 werden die Ergebnisse der touristischen Ausgaben der Inländer im Ausland insgesamt für die Berichtsjahre 2015 bis 2019 aufgeschlüsselt nach touristischen Produktgruppen gezeigt. Im Zeitraum von 2015 bis 2019 stiegen die touristischen Ausgaben der Inländer im Ausland um 52 % von 82,5 Mrd. EUR auf 125,4 Mrd. EUR. Der größte Anstieg fand zwischen den Jahren 2017 und 2018 statt, wo sich die Ausgaben der Inländer im Ausland um 27,2 Mrd. EUR erhöht haben. Am stärksten stiegen die Ausgaben prozentual für Gesundheitsleistungen mit 65 %, in absoluten Zahlen lediglich um 0,4 Mrd. EUR. Dagegen wurde der größte absolute Zuwachs bei den Beherbergungsleistungen (12,2 Mrd. EUR, 53 %) und Gaststättenleistungen (8,4 Mrd. EUR, 52 %) verbucht.

2.3-1 Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland nach Reisearten, 2019

	Privatreisen			Geschäftsreisen			Ausgaben der Inländer im Ausland
	Insgesamt	Übernachtungsgäste	Tagesreisende	Insgesamt	Übernachtungsgäste	Tagesreisende	
	Mill. Euro						
I) International definierte touristische Produkte	76 350	72 589	3 761	15 257	15 146	111	91 607
1 – Beherbergungsleistungen	28 525	28 525	–	6 780	6 780	–	35 304
2 – Gaststättenleistungen	21 189	19 292	1 897	3 448	3 386	63	24 638
3 – Eisenbahnleistungen	109	96	13	55	50	5	163
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	3 045	2 823	223	672	658	14	3 717
5 – Schifffahrtsleistungen	–	–	–	–	–	–	–
6 – Luftfahrtleistungen	14 376	13 653	722	3 197	3 174	24	17 573
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–
8 – Reisebüros & -veranstalter	–	–	–	–	–	–	–
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	9 106	8 201	906	1 105	1 099	7	10 212
II) Sonstige touristische Produkte	8 518	7 699	818	1 074	994	80	9 591
10 – Gesundheitsleistungen	1 097	1 097	–	–	–	–	1 097
11 – Lebensmittel	5 508	4 899	609	685	679	6	6 193
12 – Treibstoff	1 913	1 704	209	388	315	74	2 301
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	21 150	18 269	2 880	3 021	2 961	60	24 171
13 – Restliche Waren	17 691	15 134	2 558	2 558	2 505	54	20 250
14 – Restliche Dienstleistungen	3 458	3 136	323	463	456	7	3 921
Insgesamt	106 017	98 558	7 459	19 352	19 101	251	125 369

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.3-2 Touristische Ausgaben der Inländer im Ausland

	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro				
I) International definierte touristische Produkte	60 165	61 039	68 422	88 440	91 607
1 – Beherbergungsleistungen	23 056	23 254	26 049	33 922	35 304
2 – Gaststättenleistungen	16 238	16 572	18 593	23 904	24 638
3 – Eisenbahnleistungen	116	114	126	153	163
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	2 472	2 501	2 800	3 579	3 717
5 – Schifffahrtsleistungen	–	–	–	–	–
6 – Luftfahrtleistungen	11 606	11 737	13 142	16 917	17 573
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	–	–	–	–	–
8 – Reisebüros & -veranstalter	–	–	–	–	–
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	6 677	6 862	7 711	9 966	10 212
II) Sonstige touristische Produkte	6 286	6 452	7 258	9 354	9 591
10 – Gesundheitsleistungen	666	701	797	1 092	1 097
11 – Lebensmittel	4 067	4 178	4 693	6 041	6 193
12 – Treibstoff	1 552	1 573	1 768	2 221	2 301
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	16 081	16 471	18 473	23 516	24 171
13 – Restliche Waren	13 513	13 837	15 514	19 696	20 250
14 – Restliche Dienstleistungen	2 568	2 633	2 958	3 820	3 921
Insgesamt	82 532	83 962	94 153	121 310	125 369

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.4 TSA 4 – Touristischer Inlandskonsum zu Anschaffungspreisen

Um einen Gesamteindruck über den touristischen Konsum im Inland zu erhalten, werden die Ausgaben der ausländischen und inländischen Touristinnen und Touristen zusammengefasst. Die TSA-Tabelle 4 stellt die gesamte touristische Nachfrage im Inland zu Anschaffungspreisen dar.

Die Spalten der Tabelle 2.4-1 unterscheiden die verschiedenen Touristenkategorien, während die Zeilen Auskunft über die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen geben. Als „Anderer Konsum“ werden Leistungen bezeichnet, die vor dem eigentlichen Urlaub bezogen werden. Dazu gehören Sportgeräte die für eine touristische Aktivität gekauft wurden wie beispielsweise Skischuhe, Tennisschläger, Fahrräder oder auch Wohnwagen oder Ferienwohnungen.

Der gesamte touristische Inlandskonsum im Jahr 2019 betrug 329,6 Mrd. EUR, die direkten Ausgaben (ohne anderen Konsum) beliefen sich auf 293,9 Mrd. EUR, wovon rund 84 % (247,0 Mrd. EUR) von Inländern stammten. Die unterschiedlichen Ausgabestrukturen der In- und Ausländer werden in der Tabelle 2.4-1 ersichtlich. Ausländische Gäste verwendeten erwartungsgemäß mit 29 % (13,6 Mrd. EUR) einen größeren Anteil ihrer Ausgaben für Beherbergungsleistungen als Inländer (15 %, 36,7 Mrd. EUR). Außerdem nutzten ausländische Touristinnen und Touristen verhältnismäßig mehr Luft- und Schifffahrtsleistungen (17 % und 3 % gegenüber 6 % und 1 %), was sich auch bei den Treibstoffausgaben widerspiegelt (1 % gegenüber 6 %). Umgekehrt interessierten sich Inländer besonders für Sport, Erholung, Freizeit und Kultur, wofür sie im Jahr 2019 18,5 Mrd. EUR aufgewendet haben, während der ausländische, touristische Konsum hierfür nur 157 Mill. EUR betrug.

Insgesamt waren Beherbergungs- (54,4 Mrd. EUR) und Gaststätdienstleistungen (57,3 Mrd. EUR), gefolgt von Sport, Erholung, Freizeit und Kultur (29,7 Mrd. EUR), für die deutsche Tourismusindustrie besonders wichtig. Die Produktkategorie „Restliche Waren“ war mit leicht über 21 % am gesamten Inlandskonsum die größte Position. Sie beinhaltet den Kauf von Waren aus dem Einzelhandel der nicht hauptsächlich von Touristinnen und Touristen getätigt wird, wie Taschen, Spielzeugwaren, Bekleidung etc. und hebt die Bedeutung von „Shopping“ für die Wirtschaft hervor.

Im Zeitvergleich betrachtet sind die touristischen Ausgaben im Inland von 302,3 Mrd. EUR in 2015 auf 329,6 Mrd. EUR in 2019, d. h. um 27,2 Mrd. EUR oder um rund 9 % gestiegen. Dabei sind die international definierten touristischen Produkte um rund 11 % gestiegen, am stärksten davon die Leistungen für Mietfahrzeuge (49 %), Schifffahrtsleistungen (47 %) und die Ausgaben für Dienstleistungen der Reisebüros und Reiseveranstalter (29 %); dagegen haben Ausgaben für den Straßen- und Nahverkehr kontinuierlich abgenommen (-10 %). Auch die Ausgaben für die sonstigen touristischen Produkte (-4 %) waren leicht rückgängig, der hauptsächliche Grund waren die kontinuierlich rückläufigen Ausgaben für Treibstoff (-20 %). Die touristischen Ausgaben für die restlichen Waren und Dienstleistungen erhöhten sich um 11 %.

2.4-1 Touristischer Inlandskonsum zu Anschaffungspreisen nach Touristenkategorien, 2019

	Touristische Inlandsausgaben			Anderer Konsum	Touristischer Inlandskonsum insgesamt
	davon		Insgesamt		
	Ausländer	Inländer			
	Mill. Euro				
I) International definierte touristische Produkte	35 855	148 793	184 648	15 120	199 768
1 – Beherbergungsleistungen	13 551	36 735	50 287	4 078	54 365
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	13 551	36 735	50 287	–	50 287
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	–	–	–	4 078	4 078
2 – Gaststättenleistungen	10 801	46 547	57 348	–	57 348
3 – Eisenbahnleistungen	373	3 831	4 204	–	4 204
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	814	14 326	15 140	–	15 140
5 – Schifffahrtsleistungen	1 190	1 880	3 070	–	3 070
6 – Luftfahrtleistungen	7 880	14 558	22 438	–	22 438
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	242	2 644	2 886	–	2 886
8 – Reisebüros & -veranstalter	848	9 764	10 612	–	10 612
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	157	18 508	18 665	11 042	29 706
II) Sonstige touristische Produkte	2 203	36 302	38 505	–	38 505
10 – Gesundheitsleistungen	254	7 873	8 127	–	8 127
11 – Lebensmittel	1 550	12 406	13 957	–	13 957
12 – Treibstoff	399	16 022	16 421	–	16 421
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	8 826	61 891	70 717	20 569	91 285
13 – Restliche Waren	6 101	46 639	52 740	16 676	69 416
14 – Restliche Dienstleistungen	2 725	15 252	17 977	3 892	21 869
Insgesamt	46 884	246 985	293 870	35 689	329 558

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.4-2 Touristischer Inlandskonsum zu Anschaffungspreisen

	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro				
I) International definierte touristische Produkte	180 137	183 189	190 779	196 100	199 768
1 – Beherbergungsleistungen	46 381	47 711	50 001	52 248	54 365
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	42 746	43 973	46 149	48 280	50 287
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	3 634	3 738	3 851	3 968	4 078
2 – Gaststättenleistungen	50 803	51 965	55 467	57 078	57 348
3 – Eisenbahnleistungen	3 590	3 784	3 818	4 066	4 204
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	16 767	15 756	15 706	15 271	15 140
5 – Schifffahrtsleistungen	2 087	2 520	2 523	2 727	3 070
6 – Luftfahrtleistungen	23 009	22 491	21 964	21 879	22 438
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	1 938	2 203	2 451	2 721	2 886
8 – Reisebüros & -veranstalter	8 219	9 051	10 093	10 082	10 612
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	27 344	27 709	28 756	30 027	29 706
II) Sonstige touristische Produkte	40 020	38 369	38 270	38 115	38 505
10 – Gesundheitsleistungen	6 663	7 155	7 656	7 726	8 127
11 – Lebensmittel	12 796	13 192	13 554	13 890	13 957
12 – Treibstoff	20 561	18 022	17 060	16 500	16 421
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	82 191	85 397	88 162	92 245	91 285
13 – Restliche Waren	63 890	65 513	66 903	70 586	69 416
14 – Restliche Dienstleistungen	18 301	19 884	21 259	21 659	21 869
Insgesamt	302 348	306 955	317 211	326 461	329 558

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.5 TSA 5 – Aufkommens- und Produktionswerte touristischer und sonstiger Wirtschaftszweige zu Herstellungspreisen

Den touristischen Ausgaben, steht die touristisch bedingte Produktion gegenüber. Welche Wirtschaftszweige sind von touristischen Ausgaben abhängig? Und in welchem Ausmaß? TSA -Tabelle 5 zeigt das Aufkommen und hauptsächlich die Produktion aus Sicht des Tourismus. Die Produktionswerte Deutschlands werden nach Wirtschaftszweigen und nach Gütergruppen ermittelt.

Für das Berichtsjahr 2019 betrug der volkswirtschaftliche Produktionswert rund 6 304,8 Mrd. EUR, wovon 279,5 Mrd. EUR für den Tourismus bestimmt waren (siehe Tabelle 2.5-1). Zum touristischen Aufkommen kamen weitere 43,6 Mrd. EUR an Importen hinzu, was circa 3 % des Gesamtimportvolumens entsprach.

Tourismusrelevante Wirtschaftszweige erzeugten 199,3 Mrd. EUR des für den Tourismus bestimmten Produktionswert, sonstige Wirtschaftszweige 80,2 Mrd. EUR. Dazu gehören Waren und Dienstleistungen die von Touristinnen und Touristen konsumiert werden, aber aus nicht-touristischen Wirtschaftszweigen stammen, wie beispielsweise Kleidung oder Schmuck.

Erwartungsgemäß hängt die Produktion der Wirtschaftszweige Beherbergungsgewerbe mit 95 % und Gastronomiegewerbe mit 74 % erheblich vom Tourismus ab. Der relativ niedrige touristische Anteil von 4 % an der Vermietung von Autos lag daran, dass das Leasinggeschäft Teil des Wirtschaftszweigs ist und den Großteil ausmacht. Ebenfalls niedrig war die Bedeutung des Tourismus im Schiffsverkehr mit 9 % da hier der Warentransport von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist. Im Luftverkehr hingegen waren 66 % der Produktion touristisch bedingt.

Durch die Tabelle 2.5-1 wird sichtbar, welche Waren und Dienstleistungen die touristischen WZ produzieren. Beispielsweise produzierte das Gastronomiegewerbe als Nebentätigkeit auch Lebensmittel im Wert von 6 Mill. EUR, die es an Touristinnen und Touristen verkaufte.

Am Ende der TSA-Tabelle 5 ist zu sehen, wie bedeutend das Tourismusangebot im Inland war. Das Aufkommen für touristische Zwecke – Produktion und Importe – betrug im Jahr 2019 vom gesamten Aufkommen 4,2 % (323,1 Mrd. EUR).

Die Tabelle 2.5-2 zeigt die Ergebnisse der Berechnungen des tourismusrelevanten Aufkommens Deutschlands, unabhängig davon in welchem Wirtschaftszweig sie erbracht wurden, für die Berichtsjahre 2015 bis 2019 entsprechend dem VGR-Stand vom Sommer 2020. Auch wenn das touristische Aufkommen über die Jahre kontinuierlich von 288,9 Mrd. EUR im Jahr 2015 auf 323,1 Mrd. EUR im Jahr 2019 stieg, verhält sich der touristische Anteil gegenläufig. Im Jahr 2015 wurde der Anteil für touristische Zwecke auf 4,30 % berechnet, anschließend war der Anteil im Jahr 2018 leicht rückläufig (4,19 %), um dann im Jahr 2019 wieder auf 4,22 % zu steigen. D. h. auch wenn das Tourismusangebot anstieg, war dieses Wachstum geringer als das Wachstum der nicht-touristischen Produktion.

2.5-1 Aufkommen touristischer und sonstiger Wirtschaftszweige zu Herstellungspreisen 2019

	Produktion für touristische Zwecke nach WZ											Touristische WZ insgesamt	Sonstige Wirtschaftszweige	Produktionswerte für touristische Zwecke insgesamt	Importe ¹	Aufkommen (für touristische Zwecke)	Aufkommen insgesamt	Anteil für touristische Zwecke	
	Beherbergungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen	Gastronomiegewerbe	Eisenbahnverkehr	Straßen- und Nahverkehr	Schiffsverkehr	Luftverkehr	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t	Reisebüros und -veranstalter	Kultur-, Sport- und Freizeit-Dienstleister	Erbringung von sonst wirtschaftlichen Dienstleister								Gesundheitswesen
	Mill. Euro																	%	
I) International definierte touristische Produkte	35 716	4 077	49 310	3 529	16 771	2 116	17 400	2 474	33 070	20 353	0	0	184 818	7 217	192 035	19 587	211 622	614 494	34,44
1 – Beherbergungsleistungen	35 716	4 077	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39 793	421	40 214	10 186	50 400	337 009	14,96
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	35 716	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35 716	421	36 137	10 186	46 323	46 882	98,81
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	0	4 077	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4 077	0	4 077	0	4 077	290 127	1,41
2 – Gaststättenleistungen	0	0	49 310	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49 310	0	49 310	2 501	51 812	56 265	92,08
3 – Eisenbahnleistungen	0	0	0	3 529	0	0	0	0	0	0	0	0	3 529	0	3 529	293	3 822	4 916	77,74
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	0	0	0	0	16 743	0	0	0	39	0	0	0	16 782	146	16 928	73	17 001	46 670	36,43
5 – Schifffahrtsleistungen	0	0	0	0	0	2 116	0	0	0	0	0	0	2 116	0	2 116	865	2 981	5 581	53,42
6 – Luftfahrtleistungen	0	0	0	0	0	0	17 400	0	0	0	0	0	17 400	0	17 400	3 915	21 315	23 591	90,35
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	0	0	0	0	28	0	0	2 474	0	0	0	0	2 502	32	2 534	144	2 678	46 471	5,76
8 – Reisebüros und -veranstalter	0	0	0	0	0	0	0	0	33 031	0	0	0	33 031	0	33 031	192	33 223	33 223	100,00
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20 353	0	0	20 353	6 618	26 972	1 419	28 390	60 768	46,72
II) Sonstige touristische Produkte	2	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	8 108	8 116	11 657	19 773	6 410	26 184	482 453	5,43
10 – Gesundheitsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8 108	8 108	0	8 108	3	8 111	118 980	6,82
11 – Lebensmittel	2	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	6 496	6 504	2 753	9 257	310 856	2,98
12 – Treibstoff	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5 161	5 161	3 655	8 816	52 617	16,76
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	14	262	146	93	590	255	81	285	1 414	145	1 621	1 442	6 349	61 319	67 668	17 651	85 319	6 566 209	1,30
13 – Restliche Waren	1	1	1	0	10	5	1	2	0	10	2	3	35	32 087	32 122	14 964	47 086	3 176 801	1,48
14 – Restliche Dienstleistungen	14	260	145	93	581	249	80	283	1 414	135	1 619	1 439	6 313	29 232	35 545	2 688	38 233	3 389 408	1,13
Produktion für touristische Zwecke	35 733	4 339	49 462	3 623	17 362	2 371	17 481	2 760	34 484	20 498	1 621	9 551	199 283	80 193	279 476	43 649	323 125	–	–
Produktion insgesamt	37 530	440 756	67 077	13 098	100 437	27 229	26 670	69 090	36 234	56 684	65 047	251 237	1 191 089	5 113 754	6 304 843	1 358 313	7 663 156	–	–
	%																		
davon touristischer Anteil	95,21	0,98	73,74	27,66	17,29	8,71	65,54	3,99	95,17	36,16	2,49	3,80	16,73	1,57	4,43	3,21	4,22	–	–

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

1 (cif) ohne Konsumausgaben von Gebietsansässigen in der übrigen Welt (für touristische Zwecke).

2.5-2 Aufkommen Gesamtwirtschaft und touristischer Anteil zu Herstellungspreisen

	2015			2016			2017			2018			2019		
	Aufkommen für touristische Zwecke	Aufkommen insgesamt	Anteil für touristische Zwecke	Aufkommen für touristische Zwecke	Aufkommen insgesamt	Anteil für touristische Zwecke	Aufkommen für touristische Zwecke	Aufkommen insgesamt	Anteil für touristische Zwecke	Aufkommen für touristische Zwecke	Aufkommen insgesamt	Anteil für touristische Zwecke	Aufkommen für touristische Zwecke	Aufkommen insgesamt	Anteil für touristische Zwecke
	Mill. Euro		%	Mill. Euro		%	Mill. Euro		%	Mill. Euro		%	Mill. Euro		%
I) International definierte touristische Produkte	187 869	545 453	34,44	189 939	561 070	33,85	199 639	582 080	34,30	205 497	602 520	34,11	211 622	614 494	34,44
1 – Beherbergungsleistungen	43 140	304 458	14,17	44 441	312 736	14,21	46 572	322 518	14,44	48 630	332 362	14,63	50 400	337 009	14,96
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	39 508	39 980	98,82	40 706	41 184	98,84	42 723	43 115	99,09	44 664	45 146	98,93	46 323	46 882	98,81
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	3 632	264 478	1,37	3 735	271 552	1,38	3 849	279 403	1,38	3 966	287 216	1,38	4 077	290 127	1,41
2 – Gaststättenleistungen	45 390	46 871	96,84	46 331	48 525	95,48	49 611	51 696	95,97	51 143	53 670	95,29	51 812	56 265	92,08
3 – Eisenbahnleistungen	3 248	4 297	75,58	3 421	4 414	77,51	3 466	4 390	78,94	3 696	4 719	78,33	3 822	4 916	77,74
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	15 416	40 979	37,62	14 592	43 062	33,89	14 617	43 618	33,51	14 231	45 421	31,33	17 001	46 670	36,43
5 – Schifffahrtsleistungen	2 016	3 705	54,42	2 439	4 002	60,95	2 444	4 716	51,82	2 643	5 270	50,15	2 981	5 581	53,42
6 – Luftfahrtleistungen	21 899	24 743	88,51	21 420	23 889	89,67	20 841	22 844	91,23	20 715	22 967	90,19	21 315	23 591	90,35
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	1 820	40 101	4,54	2 082	42 469	4,90	2 306	43 354	5,32	2 545	45 933	5,54	2 678	46 471	5,76
8 – Reisebüros und -veranstalter	29 103	29 103	100,00	28 918	28 918	100,00	32 369	32 369	100,00	33 279	33 279	100,00	33 223	33 223	100,00
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	25 837	51 196	50,47	26 294	53 055	49,56	27 414	56 576	48,46	28 615	58 899	48,58	28 390	60 768	46,72
II) Sonstige touristische Produkte	24 204	437 693	5,53	23 771	441 763	5,38	24 271	469 231	5,17	24 745	477 261	5,18	26 184	482 453	5,43
10 – Gesundheitsleistungen	6 650	100 685	6,60	7 142	105 034	6,80	7 641	109 158	7,00	7 711	113 554	6,79	8 111	118 980	6,82
11 – Lebensmittel	8 368	288 411	2,90	8 681	294 137	2,95	8 918	314 650	2,83	9 152	309 660	2,96	9 257	310 856	2,98
12 – Treibstoff	9 186	48 597	18,90	7 949	42 592	18,66	7 711	45 423	16,98	7 882	54 047	14,58	8 816	52 617	16,76
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	76 871	5 732 242	1,34	80 220	5 902 717	1,36	82 862	6 218 058	1,33	86 462	6 473 447	1,34	85 319	6 566 209	1,30
13 – Restliche Waren	42 529	2 818 277	1,51	44 463	2 880 185	1,54	45 414	3 066 666	1,48	48 042	3 189 230	1,51	47 086	3 176 801	1,48
14 – Restliche Dienstleistungen	34 342	2 913 965	1,18	35 756	3 022 532	1,18	37 448	3 151 392	1,19	38 420	3 284 217	1,17	38 233	3 389 408	1,13
Insgesamt	288 944	6 715 387	4,30	293 930	6 905 550	4,26	306 771	7 269 369	4,22	316 704	7 553 228	4,19	323 125	7 663 156	4,22

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.6 TSA 6 – Touristische Verwendungstabelle

Verwendung

Um die touristischen Ströme in der Wirtschaft ordnen zu können, eignet sich die touristische Verwendungstabelle. Eine Verwendungstabelle beschreibt die Verwendungsströme der Wirtschaft, nämlich die Vorleistungen nach Wirtschaftszweigen und einzelnen Kategorien der letzten Verwendung. Tabelle 2.6-1 ist die zentrale Ausgangstabelle des gesamten TSA-Systems und enthält eben diese letzte, touristische Verwendung zu Anschaffungspreisen der touristischen Produktklassen in Mill. EUR. Jede Kategorie ist in gesamtwirtschaftliche Verwendung und touristische Verwendung unterteilt.

Die gesamte Verwendung der touristischen Waren und Dienstleistungen in Anschaffungspreisen im Jahr 2019 beliefen sich auf 356,7 Mrd. EUR. Mit 233,5 Mrd. EUR stellten die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland das Gros der letzten Verwendung der touristischen Waren und Dienstleistungen dar. Außerdem wurden im Wert von 20,7 Mrd. EUR touristische Produkte exportiert.

Für die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (0,3 Mrd. EUR) und den Staat (10,6 Mrd. EUR) bildete die Kategorie Sport, Freizeit und Kultur die wichtigste Position bei der letzten Verwendung.

Bruttowertschöpfung

Die Bedeutung von Tourismus für die deutsche Wirtschaft ist als Anteil der tourismus-spezifischen BWS an der gesamten BWS gemessen.

Die Tabelle 2.6-2 zeigt für jeden Wirtschaftszweig den Produktionswert zu Herstellungspreisen, die Vorleistungen zu Anschaffungspreisen, die Bruttowertschöpfung und den touristischen Anteil an der BWS. Beispielsweise wurden 2019 im Wirtschaftszweig Beherbergungsgewerbe insgesamt 18,5 Mrd. EUR an Vorleistungen benötigt um 35,7 Mrd. EUR an Produktionswert zu erschaffen. Die Bruttowertschöpfung lag bei 17,2 Mrd. EUR, was einer BWS-Quote von 48 % entspricht. Die Bedeutung des Tourismus für den Wirtschaftszweig war kapital, da 94 % der BWS auf ihn zurückzuführen waren. Die übrigen 6 % könnten beispielsweise von Hotelübernachtungen nicht-touristischer Natur. Insgesamt lag der Anteil der touristisch bedingten BWS an der gesamtwirtschaftlichen BWS bei 4 %. Betrachtet man Wirtschaftszweige mit touristischem Schwerpunkt war der touristische Anteil mit 12 % höher, bei Sonstigen Wirtschaftszweigen spielte er für die BWS eine untergeordnete Rolle (1 %).

Im Wirtschaftszweig „Reisebüros & -veranstaltungen“ waren Touristinnen und Touristen erwartungsgemäß mit 94 % für den Großteil der BWS verantwortlich.

Am unbedeutendsten – aus den ausgewählten Wirtschaftszweigen – war der Tourismus mit 4 % im Gesundheitswesen und 2 % der BWS bei der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Auch vergleichbar im Wirtschaftszweig „Vermietung von Kraftwagen“ machte der Tourismus mit 4 % einen relativ niedrigen Anteil an der BWS aus. Der Hauptgrund dafür ist, dass in diesem Wirtschaftszweig auch das Leasing-Geschäft enthalten ist, dieses in der TSA Berechnung allerdings als nicht-touristisch angesehen wird.

Vom Jahr 2015 bis 2019 (Tabelle 2.6-3) stieg die tourismusbedingte BWS kontinuierlich von 110,5 Mrd. EUR auf 123,8 Mrd. EUR. Dabei entwickelten sich der Produktionswert, die Vorleistungen und die Bruttowertschöpfung für die Volkswirtschaft insgesamt und den Tourismus parallel zu einander. Dementsprechend blieb der touristische Anteil an der BWS im Zeitraum 2015 bis 2019 größtenteils unverändert bei 4 %. Den größten absoluten Anstieg der drei Werte wurde vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 erreicht, als die touristische BWS um ca. 4 Mrd. EUR stieg.

2.6-1 Verwendung touristischer Produkte zu Anschaffungspreisen, 2019

	Vorleistungen		Letzte Verwendung von Gütern														Letzte Verwendung insgesamt		Verwendung insgesamt	
	insgesamt	Wert für Tourismus	Konsumausgaben privater Haushalte im Inland		Konsumausgaben privater Organisationen ohne Erwerbszweck		Konsumausgaben des Staates		Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten		Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen und statistische Differenz		Exporte, fob		insgesamt	Wert für Tourismus	insgesamt	Wert für Tourismus
			insgesamt	Wert für Tourismus	insgesamt	Wert für Tourismus	insgesamt	Wert für Tourismus	insgesamt	Wert für Tourismus	insgesamt	Wert für Tourismus	insgesamt	Wert für Tourismus						
	Mill. Euro																			
I) International definierte touristische Produkte	117 578	50 193	476 583	150 289	2 365	317	16 937	10 629	0	0	0	0	713	95	16 838	15 351	513 436	176 681	631 014	226 874
1 – Beherbergungsleistungen	15 534	15 495	321 218	34 581	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4 376	4 288	325 594	38 870	341 128	54 365
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	15 534	15 495	30 995	30 503	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4 376	4 288	35 371	34 791	50 905	50 287
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	0	0	290 223	4 078	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	290 223	4 078	290 223	4 078
2 – Gaststättenleistungen	10 118	9 725	47 662	44 090	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4 460	3 533	52 121	47 623	62 239	57 348
3 – Eisenbahnleistungen	2 534	1 861	2 519	2 161	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	320	181	2 840	2 343	5 373	4 204
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	17 415	6 200	23 562	8 844	0	0	465	0	0	0	0	0	0	0	280	95	24 307	8 940	41 722	15 140
5 – Schifffahrtsleistungen	1 264	542	4 328	2 393	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	148	134	4 476	2 528	5 741	3 070
6 – Luftfahrtleistungen	9 585	9 069	9 205	6 331	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6 218	7 038	15 423	13 368	25 008	22 438
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	42 946	1 694	3 690	1 175	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	977	17	4 667	1 192	47 612	2 886
8 – Reisebüros und -veranstalter	3 660	3 660	34 057	34 057	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34 057	34 057	37 718	37 718
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	14 522	1 945	30 341	16 656	2 365	317	16 472	10 629	0	0	0	0	713	95	60	64	49 951	27 761	64 473	29 706
II) Sonstige touristische Produkte	198 195	9 028	296 518	28 375	0	0	95 510	0	257	0	0	0	- 17 058	0	84 583	1 101	459 810	29 477	658 005	38 505
10 – Gesundheitsleistungen	6 717	79	18 500	8 048	0	0	94 337	0	0	0	0	0	0	0	90	0	112 927	8 048	119 644	8 127
11 – Lebensmittel	128 150	1 720	226 415	11 377	0	0	1 173	0	257	0	0	0	2 961	0	75 952	860	306 758	12 237	434 908	13 957
12 – Treibstoff	63 328	7 229	51 603	8 950	0	0	0	0	0	0	0	0	- 20 019	0	8 541	242	40 125	9 192	103 453	16 421
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	2 882 912	14 583	947 410	54 839	48 858	215	592 089	0	374 034	8 486	373 695	8 831	6 071	45	1 491 961	4 285	3 834 118	76 702	6 717 030	91 285
13 – Restliche Waren	1 377 144	7 952	543 442	44 974	0	0	46 917	0	240 280	6 384	305 541	7 220	14 258	81	1 241 372	2 805	2 391 810	61 465	3 768 955	69 416
14 – Restliche Dienstleistungen	1 505 768	6 631	403 968	9 865	48 858	215	545 172	0	133 754	2 102	68 154	1 611	- 8 187	-36	250 589	1 480	1 442 308	15 238	2 948 076	21 869
Insgesamt	3 198 685	73 804	1 720 510	233 503	51 223	532	704 536	10 629	374 291	8 486	373 695	8 831	- 10 274	141	1 593 382	20 737	4 807 364	282 860	8 006 049	356 664

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.6-2 Bruttowertschöpfung für touristische Produkte nach Wirtschaftszweigen, 2019

	Touristische Wirtschaftszweige												Touristische WZ insgesamt	Sonstige Wirtschaftszweige	Volkswirtschaft insgesamt	
	Beherbergungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen	Gastronomiegewerbe	Eisenbahnverkehr	Straßen- und Nahverkehr	Schiffsverkehr	Luftverkehr	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t	Reisebüros und -veranstalter	Kultur-, Sport- und Freizeit-Dienstleister	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Gesundheitswesen			Insgesamt	davon Tourismus
	Mill. Euro															
I Produktionswert	35 733	4 339	49 462	3 623	17 362	2 371	17 481	2 760	34 484	20 498	1 621	9 551	199 283	80 193	6 304 843	279 476
II Vorleistungen	18 486	197	25 124	2 783	8 601	1 860	12 704	797	27 251	7 674	867	3 064	109 437	46 234	3 198 686	155 670
I-II Bruttowertschöpfung	17 247	4 142	24 338	839	8 760	511	4 777	1 962	7 233	12 824	754	6 487	89 846	33 959	3 106 157	123 805
	%															
Anteil Tourismus an der BWS	94	1	73	27	18	8	63	4	94	36	2	4	12	1	-	4

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.6-3 Bruttowertschöpfung für touristische Produkte und gesamt

	2015		2016		2017		2018		2019	
	Volks-wirtschaft insgesamt	davon Tourismus	Volks-wirtschaft insgesamt	davon Tourismus	Volks-wirtschaft insgesamt	davon Tourismus	Volks-wirtschaft insgesamt	davon Tourismus	Volks-wirtschaft insgesamt	davon Tourismus
	Mill. Euro									
I Produktionswert	5 574 794	251 233	5 744 492	256 206	6 015 126	266 224	6 227 861	274 255	6 304 843	279 476
II Vorleistungen	2 852 775	140 767	2 922 049	143 426	3 078 423	149 158	3 203 439	153 760	3 198 686	155 670
I-II Bruttowertschöpfung	2 722 019	110 466	2 822 443	112 779	2 936 703	117 065	3 024 422	120 495	3 106 157	123 805
	%									
Anteil Tourismus an der BWS	-	4,06	-	4,00	-	3,99	-	3,98	-	3,99

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.7 TSA 7 – Erwerbstätige im Zusammenhang mit dem touristischen Konsum

Ein wichtiger Bestandteil des Tourismus als Wirtschaftsfaktor, sind die vom touristischen Konsum abhängigen Arbeitsplätze. Die Tabelle 2.7-1 beinhaltet die Erwerbstätigen Deutschlands für das Jahr 2019. Die mit dem touristischen Konsum verbundenen Erwerbstätigen werden dabei detaillierter dargestellt. In den Spalten werden die 12 tourismusrelevanten Wirtschaftszweige einzeln dargestellt, die nicht tourismusrelevanten Wirtschaftszweige sind in der Spalte Sonstige Wirtschaftszweige zusammengefasst. Zudem werden in den Zeilen die Erwerbstätigen nach den tourismusrelevanten Produktgruppen sowie den restlichen Waren und Dienstleistungen aufgeschlüsselt.

Insgesamt hatten 2019 mit dem touristischen Konsum verbundene Erwerbstätige mit 2,8 Mill., dies entspricht 6 % der gesamten Erwerbstätigen im Inland, ausgemacht. In touristischen Wirtschaftszweigen lag der Anteil an allen Erwerbstätigen bei 27 % (2,2 Mill.) und in Sonstigen Wirtschaftszweigen bei 1,6 % (0,6 Mill.). Damit lagen die Anteile der Erwerbstätigen mit Tourismusbezug über den entsprechenden Anteilen der touristischen BWS. Insbesondere fällt dieser Unterschied in touristischen Wirtschaftszweigen auf, wo laut TSA-Tabelle 6 nur 12 % der BWS aber 27 % der Beschäftigung mit Tourismus zusammenhängt. Dieser Unterschied entsteht beispielsweise dadurch, dass das Grundstücks- und Wohnungswesen als touristischer Wirtschaftszweig in die Tabelle eingeht. Im Grundstücks- und Wohnungswesen betrug die BWS 327 Mrd. EUR, wovon lediglich 1,3 % touristisch waren. Ohne diesen Wirtschaftszweig läge in den touristischen Wirtschaftszweigen der Anteil der touristischen BWS bei 21 % und der Anteil der touristischen Erwerbstätigen bei 29 %. Tabelle 2.7-2 zeigt die BWS pro Erwerbstätige für touristische und nicht touristische Aktivitäten und Erwerbstätige. Man erkennt, dass es zwischen den touristischen Wirtschaftszweigen große Unterschiede gibt. Die BWS pro erwerbstätiger Person reichte von 24 000 EUR im Gaststättengewerbe bis hin zu 681 000 EUR im Grundstücks- und Wohnungswesen. Allerdings unterschieden sich die Raten zwischen touristischen und nicht-touristischen Aktivitäten wenig.

Die Ergebnisse von TSA-Tabelle 7 und TSA-Tabelle 6 weisen darauf hin, dass der Tourismus aufgrund der hohen Anzahl an Erwerbstätigen in den Wirtschaftszweigen Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe zwar einen Beitrag zur BWS leistet (4 %), die arbeitsmarktliche Relevanz jedoch größer ist (6 %).

Besonders niedrig war der Anteil Erwerbstätiger mit Tourismusbezug im Wirtschaftszweig Schiffsverkehr (9 %), da dieser Wirtschaftszweig vom Güterverkehr dominiert wird. Außerdem wiesen die Wirtschaftszweige Vermietung von Kraftwagen (4 %), Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (2 %) und Gesundheitswesen (4 %) niedrige touristische Beschäftigungsanteile auf.

Die Tabelle 2.7-3 zeigt die Zeitreihe der Erwerbstätigen, die tourismusrelevant erwerbstätig waren über den Zeitraum 2015-2019. Die meisten Personen (rund 1 Mill. Personen) erbrachten Gaststättenleistungen und knapp 500 Tausend Beherbergungsleistungen. Insgesamt haben sich die mit dem touristischen Konsum verbundenen Arbeitsplätzen seit 2015 leicht positiv entwickelt. Während in den Jahren 2015 und 2016 circa 2,7 Mill. Erwerbstätige in touristischen Bereichen tätig waren, stieg deren Zahl bis 2019 um 1 % auf 2,8 Mill. Erwerbstätige. Über die Zeitreihe fand der größte Zuwachs an Arbeitsplätzen, um 13 000 in absoluten Zahlen, im Bereich der Beherbergungsleistungen statt.

2.7-1 Tourismusbedingte Erwerbstätigkeit nach touristischen und sonstigen Wirtschaftszweigen, 2019

	Erwerbstätige für touristische Zwecke											Touristische WZ insgesamt	Sonstige Wirtschaftszweige	Erwerbstätige für touristische Zwecke insgesamt	Erwerbstätige insgesamt	Anteil (für touristische Zwecke)	
	Beherbergungs-gewerbe	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen	Gastrono-miegewerbe	Eisenbahn-verkehr	Straßen- und Nahver-kehr	Schiffsver-kehr	Luftverkehr	Vermie-tung von Kraftwagen bis 3,5 t	Reisebüros und -ver-anstalter	Kultur-, Sport- und Freizeit-Dienst-leister	Erbrin-gung von sonstigen wirtschaftli-chen Dienst-leister						Gesund-heits-wesen
	in 1 000															%	
I) International definierte touristische Produkte	483	4	1 019	16	150	2	44	5	100	221	0	0	2 044	52	2 097	3 178	66
1 – Beherbergungsleistungen	483	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	488	3	491	809	61
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	483	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	483	3	486	492	99
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	316	1
2 – Gaststättenleistungen	0	0	1 019	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 019	0	1 019	1 107	92
3 – Eisenbahnleistungen	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0	16	20	78
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	0	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0	0	150	1	151	414	36
5 – Schifffahrtsleistungen	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2	4	53
6 – Luftfahrtleistungen	0	0	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	44	0	44	48	90
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	6	0	6	101	6
8 – Reisebüros und -veranstalter	0	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0	100	0	100	100	100
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	221	0	0	221	48	269	575	47
II) Sonstige touristische Produkte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106	106	85	191	3 372	6
10 – Gesundheitsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106	106	0	106	1 559	7
11 – Lebensmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47	47	1 589	3
12 – Treibstoff	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	37	224	17
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	0	2	3	0	5	0	0	1	0	2	14	19	46	445	491	38 719	1
13 – Restliche Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	233	233	15 752	1
14 – Restliche Dienstleistungen	0	2	3	0	5	0	0	1	0	1	14	19	46	212	258	22 967	1
Tourismusbedingte Erwerbstätige	483	6	1 022	16	155	2	44	6	100	222	14	125	2 197	582	2 779	–	–
Erwerbstätige insgesamt	508	481	1 386	58	898	25	67	149	110	614	554	3 294	8 145	37 124	45 269	–	–
	%																
davon touristischer Anteil	95,21	1,30	73,74	27,66	17,29	8,71	65,54	3,99	91,36	36,16	2,49	3,80	26,97	1,57	6,14	–	–

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.7-2 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätige für ausgewählte Wirtschaftszweige

	Bruttowertschöpfung je Erwerbstätige												Touristische WZ insgesamt	Sonstige Wirtschaftszweige	Insgesamt
	Beherbergungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen	Gastronomiegewerbe	Eisenbahnverkehr	Straßen- und Nahverkehr	Schiffsverkehr	Luftverkehr	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t	Reisebüros und -veranstalter	Kultur, Sport- und Freizeit-Dienstleister	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Gesundheitswesen			
	in 1 000														
2015															
Insgesamt	32	640	20	58	53	238	129	316	69	52	44	47	85	58	63
davon für touristische Zwecke	31	610	20	57	54	233	126	316	71	52	44	47	37	54	40
2016															
Insgesamt	33	655	21	48	53	163	126	335	61	53	45	48	86	60	65
davon für touristische Zwecke	32	628	21	47	54	143	121	335	62	53	45	48	37	55	41
2017															
Insgesamt	34	658	22	51	53	249	119	332	64	55	46	49	87	62	66
davon für touristische Zwecke	33	633	21	50	54	229	115	334	66	55	46	49	38	58	42
2018															
Insgesamt	35	666	23	52	54	236	107	329	71	57	54	50	89	63	67
davon für touristische Zwecke	34	653	24	51	50	228	103	351	72	59	54	54	39	58	43
2019															
Insgesamt	36	681	24	54	55	250	113	329	70	58	55	52	91	64	69
davon für touristische Zwecke	36	664	24	53	56	232	109	329	72	58	55	52	41	58	45

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.7-3 Tourismusbedingte Erwerbstätigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019
	in 1 000				
I) International definierte touristische Produkte	2 076	2 064	2 095	2 100	2 097
1 – Beherbergungsleistungen	477	481	485	489	491
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	473	477	481	485	486
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	4	4	4	4	4
2 – Gaststättenleistungen	1 015	1 008	1 037	1 040	1 019
3 – Eisenbahnleistungen	15	15	15	15	16
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	147	139	136	128	151
5 – Schifffahrtsleistungen	1	2	2	2	2
6 – Luftfahrtleistungen	45	45	45	44	44
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	4	4	5	6	6
8 – Reisebüros & -veranstalter	96	94	97	100	100
9 – Sport, Erholung, Freizeit & Kultur	277	274	273	276	269
II) Sonstige touristische Produkte	187	186	188	185	191
10 – Gesundheitsleistungen	96	101	105	104	106
11 – Lebensmittel	47	47	47	47	47
12 – Treibstoff	44	38	35	34	37
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen	485	497	495	502	491
13 – Restliche Waren	233	240	235	241	233
14 – Restliche Dienstleistungen	252	258	261	261	258
Insgesamt	2 748	2 748	2 778	2 786	2 779

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.8 TSA 8 – Bruttoanlageinvestitionen der touristischen Wirtschaftszweige

In diesem Abschnitt werden die touristisch bedingten Bruttoanlageinvestitionen beschrieben. Dazu gehören beispielsweise Investitionen für Hotels oder die Investition eines Reiseveranstalters in neue IT-Ausstattung. Die TSA-Tabelle 8 der Bruttoanlageinvestitionen der touristischen Wirtschaftszweige enthält in den Spalten die Summe der tourismusrelevanten, sowie der sonstigen Wirtschaftszweige und in den Zeilen ausgehend von den volkswirtschaftlich wichtigsten Gütergruppen für die Bruttoanlageinvestitionen die tourismusrelevanten Gütergruppen, getrennt für die Bauinvestitionen, die Ausrüstungsinvestitionen und die sonstigen Anlagen.

Insgesamt lagen die touristischen Investitionen im Jahr 2019 bei 17,3 Mrd. EUR, was 2 % der gesamten deutschen Bruttoanlageinvestitionen entsprach. Innerhalb der touristischen Wirtschaftszweige waren für den touristischen Konsum 3 % bzw. 11,4 Mrd. EUR der 333,6 Mrd. EUR an Investitionen bestimmt. Bauten machten mit 8,8 Mrd. EUR (51 %) gefolgt von sonstigen Anlagen mit 2,1 Mrd. EUR (12 %) und Maschinen mit 1,9 Mrd. EUR (11 %) die größten Positionen der touristischen Investitionen aus. In diese Produkte wurde ebenso in den Sonstigen Wirtschaftszweigen am meisten touristisch investiert. Rund zwei Drittel der Investitionen für touristische Zwecke entfielen auf die touristischen Wirtschaftszweige.

Von 2015 bis 2019 entwickelten sich die touristisch bedingten Bruttoanlageinvestitionen größtenteils positiv, wie in Tabelle 2.8-2 dargestellt. Sie stiegen von 15,8 Mrd. EUR in 2015 um 9 % auf 17,3 Mrd. EUR in 2019, nach einem Hoch von 17,5 Mrd. EUR in 2018. Mit einer Steigerung von 16 % erhöhten sich im beobachteten Zeitraum besonders die touristischen Bauinvestitionen. Ähnlich war die Entwicklung bei den Investitionen in Ausrüstungen. Dort stieg zuerst die Investitionssumme von 2015 bis 2018 um 10 % von 6,4 Mrd. EUR auf 7,1 Mrd. EUR, im Jahr 2019 sank sie wieder auf das Niveau des Jahres 2015.

2.8-1 Bruttoanlageinvestitionen in touristischen und sonstigen Wirtschaftszweigen, 2019

	Touristische WZ insgesamt		Sonstige Wirtschaftszweige		Investitionen insgesamt	
	Insgesamt	Wert für Tourismus	Insgesamt	Wert für Tourismus	Insgesamt	Wert für Tourismus
	Mill. Euro					
I) Bauten	259 530	7 042	114 165	1 789	373 695	8 831
restliche Güter	212 197	5 757	93 344	1 462	305 541	7 220
restliche Dienstleistungen	47 333	1 285	20 821	326	68 154	1 611
II) Ausrüstungen	74 042	4 347	166 097	2 037	240 139	6 384
1 – Maschinen	8 092	1 020	57 856	906	65 948	1 926
2 – Computer- und Büroausstattung	3 390	341	9 601	151	12 991	492
3 – Kommunikationsausstattung	1 970	213	5 575	88	7 545	301
4 – Möbel, Musik- und Sportausrüstungen	3 270	656	7 334	115	10 604	771
5 – Kraftwagen und Kraftwagenteile	31 108	705	28 855	0	59 963	705
6 – sonstige Fahrzeuge	11 212	0	7 824	8	19 036	8
7 – sonstige Maschinen und Geräte	7 994	601	16 575	260	24 569	861
8 – sonstige Ausrüstungen	7 006	811	32 477	509	39 483	1 320
III) Sonstige Anlagen	0	0	134 152	2 102	134 152	2 102
Insgesamt	333 572	11 390	414 414	5 928	747 986	17 317

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.8-2 Bruttoanlageinvestitionen

	2015		2016		2017		2018		2019	
	Insgesamt	Wert für Tourismus	Insgesamt	Wert für Tourismus	Insgesamt	Wert für Tourismus	Insgesamt	Wert für Tourismus	Insgesamt	Wert für Tourismus
	Mill. Euro									
I) Bauten	291 243	7 631	307 923	7 898	321 016	8 158	344 866	8 403	373 695	8 831
restliche Güter	235 660	6 175	247 812	6 357	257 957	6 555	280 991	6 847	305 541	7 220
restliche Dienstleistungen	55 583	1 456	60 111	1 541	63 059	1 603	63 875	1 556	68 154	1 611
II) Ausrüstungen	206 943	6 416	214 122	6 707	224 492	6 694	235 619	7 079	240 139	6 384
1 – Maschinen	58 979	1 848	62 152	2 000	63 749	2 006	66 966	2 037	65 948	1 926
2 – Computer- und Büroausstattung	12 391	502	12 215	509	12 359	498	13 244	523	12 991	492
3 – Kommunikationsausstattung	6 358	272	7 225	307	8 300	340	8 201	343	7 545	301
4 – Möbel, Musik- und Sportausrüstungen	9 484	767	9 792	797	9 924	758	10 208	751	10 604	771
5 – Kraftwagen und Kraftwagenteile	43 443	805	47 340	836	52 053	854	53 619	948	59 963	705
6 – sonstige Fahrzeuge	15 851	3	14 616	5	15 167	5	16 299	7	19 036	8
7 – sonstige Maschinen und Geräte	24 716	949	24 886	975	24 514	931	25 717	1 065	24 569	861
8 – sonstige Ausrüstungen	35 721	1 269	35 895	1 279	38 424	1 302	41 365	1 405	39 483	1 320
III) Sonstige Anlagen	107 650	1 794	114 254	1 893	120 457	1 940	128 768	2 023	134 152	2 102
Insgesamt	605 836	15 841	636 299	16 498	665 965	16 792	709 253	17 506	747 986	17 317

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.9 TSA 9 – Tourismusbezogene Steuereinnahmen und Ausgaben des Staates

Auch der Staatshaushalt ist vom Tourismus betroffen. Einerseits werden Teile seiner Einnahmen durch den Tourismus erwirtschaftet. Andererseits fließen touristisch bedingt Ausgaben des Staates, beispielsweise in Form von Subventionen oder Gehältern. Die Tabelle 2.9-1 zeigt die im Rahmen des Projektes berechneten Steuereinnahmen und Staatsausgaben mit Tourismusbezug für das Jahr 2019. Dabei werden die die Steuereinnahmen und Staatsausgaben ohne Tourismusbezug jeweils zusammengefasst, diejenigen welche einen Tourismusbezug haben sind detaillierter aufgeschlüsselt.

Laut Berechnung erhielt der Staat Einnahmen mit möglichem Tourismusbezug über Laufende Steuern in Höhe von 49,5 Mrd. EUR, was 3 % der Gesamteinnahmen und 6 % der laufenden Steuereinnahmen entsprach. Davon wurden 36,7 Mrd. EUR durch Produktions- und Importabgaben, nämlich Gütersteuern und Mehrwertsteuer und 11,9 Mrd. EUR durch die Einkommenssteuer (Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und veranlagte Einkommenssteuer) erwirtschaftet. In der Einnahmekategorie Produktions- und Importabgaben waren tourismusbezogene Einnahmen mit einem Anteil von 11 % an den Gesamteinnahmen besonders wichtig, während die Einkommenssteuer nur einen 3 prozentigen touristischen Anteil hatte. Im Jahr 2019 beliefen sich die touristisch bedingten Ausgaben des Staates auf 15,9 Mrd. EUR. Die größten Ausgabepositionen bildeten dabei Arbeitnehmerentgelte in Höhe von 6,9 Mrd. EUR sowie Vorleistungen in Höhe von 5,5 Mrd. EUR.

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 sind die Einnahmen des Staates mit möglichem Tourismusbezug von 48,9 Mrd. EUR auf 49,5 Mrd. EUR gestiegen, was einer Erhöhung um 1,3 % entspricht. Der Anstieg der Einnahmen in den Bereichen Mehrwertsteuer (um 0,7 Mrd. EUR), Lohnsteuer (um 1,6 Mrd. EUR) und Körperschaftssteuer (um 0,4 Mrd. EUR) konnte den Rückgang der Gütersteuern (ohne Mehrwertsteuer) um 2,0 Mrd. EUR kompensieren. Die Ausgaben des Staates mit möglichem Tourismusbezug stiegen im gleichen Zeitraum um 11 % auf 15,9 Mrd. EUR in 2019. Dabei erhöhte der Staat seine Ausgaben für Vorleistungen, Arbeitnehmerentgelte, sonstige Subventionen und Bruttoanlageinvestitionen, alle weiteren Bereiche blieben unfinanziert.

2.9-1 Tourismusbezogene, staatliche Einnahmen und Ausgaben

	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro					Anteil an Einnahmen bzw. Ausgaben des Staates %				
Einnahmen des Staates	1 364,9	1 426,7	1 485,2	1 553,8	1 610,6	-	-	-	-	-
darunter:										
Einnahmen des Staates mit möglichem Tourismusbezug	48,9	47,5	48,0	49,6	49,5	3,6	3,3	3,2	3,2	3,1
darunter:										
Gütersteuern (ohne Mehrwertsteuer)	13,0	12,0	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-
Mehrwertsteuer	25,0	24,0	25,0	26,0	25,7	-	-	-	-	-
sonstige Gütersteuer Staat	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	-	-	-	-	-
veranlagte Einkommenssteuer (einschl. Solidaritätszuschlag)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Lohnsteuer (einschl. Solidaritätszuschlag)	9,3	9,6	10,0	10,5	10,9	-	-	-	-	-
Körperschaftssteuer	0,6	0,9	0,9	1,1	1,0	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Ausgaben des Staates	1 335,8	1 390,4	1 440,8	1 492,2	1 558,1	-	-	-	-	-
darunter:										
Ausgaben des Staates mit möglichem Tourismusbezug	14,2	14,6	14,8	15,5	15,9	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
davon:										
Vorleistungen	5,0	5,2	5,3	5,4	5,5	-	-	-	-	-
Arbeitnehmerentgelt	6,3	6,4	6,5	6,8	6,9	-	-	-	-	-
Sonstige Produktionsabgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Gütersubventionen (vom Staat)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Sonstige Subventionen	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5	-	-	-	-	-
Investitionszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Bruttoanlageinvestitionen	1,6	1,6	1,7	1,9	1,9	-	-	-	-	-

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.10 TSA 10 – Indirekte Effekte

Die vollständige wirtschaftliche Analyse des Tourismus im Inland muss sich sowohl mit direkten wie auch mit indirekten Effekten beschäftigen. Beispielsweise werden für die Bereitstellung von Gastronomiedienstleistungen Nahrungsmittel benötigt. Dementsprechend beeinflusst eine Veränderung der Nachfrage nach touristischen Gütern auch die Nachfrage nach deren Vorleistungen. Ebenso hängen die Arbeitsplätze der zuliefernden Wirtschaftszweige indirekt von der Nachfrage nach touristischen Gütern ab. Die gesamte Anzahl an touristisch bedingten Erwerbstätigen stellt sich also einerseits aus den direkt an der Produktion touristischer Güter beteiligten Personen und andererseits indirekt aus den Personen, welche touristische Vorleistungen produzieren, zusammen. Analog verhält es sich entlang der Wertschöpfungskette mit der BWS.

In den TSA-Tabellen werden drei indirekte Effekte gezeigt:

- indirekte inländische Produktion – die im Inland hergestellten Produkte, die als Vorleistungen der touristischen Waren und Dienstleistungen im System bearbeitet sind;
- kumulierte Bruttowertschöpfung – die BWS die tourismusbedingt entlang der Wertschöpfungskette entsteht;
- die indirekte und kumulierte Anzahl an Erwerbstätigen – die umfassende Wirkung des Tourismus auf dem Arbeitsmarkt.

2.10.1 Indirekte Produktion

Zur direkten Produktion der nachgefragten touristischen Produkte in der Höhe von 279,5 Mrd. EUR im Jahr 2019 gehörten weitere 199,9 Mrd. EUR aus indirekt im Inland hergestellte Produkte. D. h. inländisch mussten insgesamt Produkte in der Höhe von 479,4 Mrd. EUR für den Tourismus hergestellt werden. Gemessen an der Produktion insgesamt entfielen auf die direkte und indirekte tourismusbedingte Produktion 7,6 %.

Der Bereich Verkehr spielte im Jahr 2019 die wichtigste wirtschaftliche Rolle als „Zulieferant“ vom Tourismus. Aus den insgesamt 199,9 Mrd. EUR indirekter Produktion, produzierten die verkehrsrelevanten Bereiche 19 % (Landverkehrs- und Transportleistungen in Rohrfernleitungen; Luftfahrtleistungen; Lagereleistungen, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr; Dienstleistungen der Vermietung von beweglichen Sachen). Ebenfalls wichtig für den Tourismus waren Dienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens mit 13,6 Mrd. EUR sowie die Wirtschaftszweige Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabakerzeugnisse mit 11,1 Mrd. EUR.

Über den Zeitraum 2015-2019 hat sich die indirekte Produktion insgesamt um 12 % erhöht. Die Bereiche Luftfahrt, Finanzdienstleistungen und Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabakerzeugnisse gingen als direkte Vorleistung für den Tourismus um 34 %, 5 % bzw. 2 % respektive zurück. Die Struktur der indirekten Produktion hat sich jedoch nicht maßgeblich geändert, da sich die volkswirtschaftliche Produktionsstruktur in diesem Zeitraum nicht grundlegend verändert hat.

2.10-1 Direkte und indirekte Produktion für touristische Zwecke

	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro				
Produktionswert Insgesamt	5 574 794	5 744 492	6 015 126	6 227 861	6 304 843
darunter:					
Tourismusbedingte Produktion	428 930	437 215	454 409	470 521	479 378
davon:					
Indirekte Produktion	177 697	181 010	188 186	196 266	199 903
Lagereleistungen, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	13 711	14 138	14 665	15 005	15 779
Dienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens	12 223	12 597	12 829	13 313	13 573
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabakerzeugnisse	11 309	10 656	11 527	10 886	11 110
Landverkehrs- und Transportleistungen in Rohrfernleitungen	9 301	9 858	10 726	10 886	11 181
Großhandelsleistungen (ohne Handelsleistungen mit Kfz)	8 101	8 926	9 098	9 845	10 003
Dienstleistungen der Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	7 957	8 457	8 757	8 666	8 778
Luftfahrtleistungen	6 498	5 777	4 991	4 282	4 311
Vorb. Baustellen-, Bauinstallations- und sonstige Ausbaurbeiten	6 133	6 396	6 757	6 818	6 969
Finanzdienstleistungen	5 991	5 806	5 627	5 594	5 701
Dienstleistungen der Vermietung von beweglichen Sachen	5 999	6 172	5 772	6 001	6 161
Andere Produktionsbereiche	90 473	92 228	97 437	104 969	106 338
Direkte Produktion	251 233	256 206	266 224	274 255	279 476
	Als Anteil vom Produktionswert insgesamt %				
Tourismusbedingte Produktion	7,7	7,6	7,6	7,6	7,6
darunter:					
Indirekte Produktion	3,2	3,2	3,1	3,2	3,2
Direkte Produktion	4,5	4,5	4,4	4,4	4,4

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.10.2 Indirekte Bruttowertschöpfung

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im Jahr 2019 betrug direkt gemessen 3,99%. Diese Zahl erhöht sich durch die Zurechnung der inländischen Zulieferungsbereiche auf insgesamt 6,96%. Die gesamte Bruttowertschöpfung Deutschland betrug dabei 3 106,2 Mrd. EUR, wovon 123,8 Mrd. EUR direkt mit der touristischen Nachfrage verbundene Bruttowertschöpfung waren und 92,4 Mrd. EUR indirekt.

Im zeitlichen Verlauf zwischen den Jahren 2015 und 2019 war die Entwicklung der kumulierten touristischen Bruttowertschöpfung relativ konstant. Mit Ausnahme des Jahres 2015 lag sie zwischen 2016 bis 2019 leicht unter 7%.

2.10-2 Direkte und indirekte Bruttowertschöpfung für touristische Zwecke

	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. Euro				
Bruttowertschöpfung Insgesamt	2 722 019	2 822 443	2 936 703	3 024 422	3 106 157
darunter:					
Tourismusbedingte Bruttowertschöpfung	191 918	196 205	203 818	210 526	216 186
davon:					
Direkte Bruttowertschöpfung	110 466	112 779	117 065	120 495	123 805
Indirekte Bruttowertschöpfung	81 452	83 426	86 753	90 031	92 381
	Als Anteil an der Bruttowertschöpfung insgesamt %				
Tourismusbedingte Bruttowertschöpfung	7,05	6,95	6,94	6,96	6,96
davon:					
Direkte Bruttowertschöpfung	4,06	4,00	3,99	3,98	3,99
Indirekte Bruttowertschöpfung	2,99	2,96	2,95	2,98	2,97

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

2.10.3 Indirekte Erwerbstätige

Die Lieferketten des Tourismus haben auch einen Einfluss auf die Erwerbstätigkeit. Direkt gesehen hatten im Jahr 2019 für Tourismus 2,8 Mill. Erwerbstätige gearbeitet. Indirekt kamen noch weitere 1,3 Mill. Erwerbstätige hinzu. Somit hingen in Deutschland direkt und indirekt mehr als 4 Mill. Erwerbstätige vom Tourismus in Deutschland ab, was 9 % der gesamten Erwerbstätigen entsprach.

2.10-3 Direkte und indirekte Erwerbstätige im Bereich Tourismus

	2015	2016	2017	2018	2019
	1 000				
Erwerbstätige Insgesamt	43 122	43 661	44 262	44 868	45 269
darunter:					
Tourismusbedingte Erwerbstätige ¹	4 011	4 009	4 060	4 102	4 086
davon:					
Indirekte Erwerbstätige ¹	1 264	1 261	1 282	1 316	1 307
Lagereleistungen, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	73	76	75	76	78
Dienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens	15	15	15	15	15
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabakerzeugnisse	56	52	53	51	50
Landverkehrs- und Transportleistungen in Rohrfernleitungen	88	92	99	96	97
Großhandelsleistungen (ohne Handelsleistungen mit Kfz)	64	68	65	66	66
Dienstleistungen der Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	67	68	68	71	70
Luftfahrtleistungen	15	14	12	11	11
Vorb. Baustellen-, Bauinstallations- und sonstige Ausbauarbeiten	58	58	59	56	56
Finanzdienstleistungen	26	26	24	24	23
Dienstleistungen der Vermietung von beweglichen Sachen	12	12	12	12	12
Andere Produktionsbereiche	790	781	801	838	830
Direkte Erwerbstätige	2 748	2 748	2 778	2 786	2 779
	Als Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt %				
Tourismusbedingte Erwerbstätige	9,3	9,2	9,2	9,1	9,0
davon:					
Indirekte Erwerbstätige	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Direkte Erwerbstätige	6,4	6,3	6,3	6,2	6,1

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

Prinzipiell folgt die Verteilung der indirekten Erwerbstätigen der Verteilung der indirekten Produktion; Verkehrs- und Handelsdienstleistungen spielten dabei die größte Rolle. Zusammen beschäftigten diese zwei Bereiche über 23 % der indirekten Erwerbstätigen.

Insgesamt waren im Jahr 2019 ca. 3 % mehr Personen indirekt, tourismusbedingt beschäftigt, während die Anzahl der indirekt, tourismusbedingten Erwerbstätigen im Bereich der Nahrungs- und Futtermittel, Getränke und Tabakerzeugnissen um 6 000, Luftfahrtleistungen um 4 000, Finanzdienstleistungen um 3 000 sowie vorbereitende Baustellen-, Bauinstallations- und sonstige Ausbauarbeiten um 2 000 zurückging.

3 Nachhaltigkeit und Tourismus

Die Tabellen des Kapitels „Nachhaltigkeit und Tourismus“ zielen darauf ab, die wesentlichsten umweltbezogenen Sachverhalte, die mit dem Tourismus verbunden sind, aufzuzeigen. Dabei werden diese im Gesamtsystem der UGR dargestellt um somit ihre volkswirtschaftliche Einordnung zu erleichtern.

Kapitel 3.1 beschäftigt sich mit dem für die Produktion touristisch nachgefragter Produkte aufgewendeten Energieverbrauch im Inland. Anschließend geht Kapitel 3.2 auf die mit dem Verbrauch von Energieträgern zusammenhängenden Treibhausgas-Emissionen ein. Sowohl die Berechnung des Energieverbrauchs als auch der Treibhausgas-Emissionen beruht auf einer Betrachtung des Wertschöpfungsprozesses und beinhaltet somit explizit keine Verbräuche, bzw. Emissionen aus der Produktion von Vorleistungen.

Kapitel 3.3 gibt einen Überblick über die für die Herstellung im Inland nachgefragter touristischer Produkte eingesetzten Rohstoffe, gemessen in Rohstoffäquivalenten. Durch die Betrachtung von Rohstoffäquivalenten werden hierbei die Rohstoffe berücksichtigt, welche über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg (d.h. im Rahmen der Wertschöpfung als auch zur Herstellung von Vorprodukten) für die Bereitstellung von touristischen Produkten weltweit benötigt wurden.

Kapitel 3.4 beschäftigt sich schließlich mit der Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen durch Unternehmen im Tourismussektor im Inland.

3.1 Energieverbrauch

Die Bereitstellung von touristischen Gütern und Dienstleistungen erfordert einen erheblichen Energieeinsatz. Die Tabellen 3.1-1 und 3.1-2 geben den für die Produktion touristisch nachgefragter Produkte aufgewendeten Energieverbrauch im Inland an. Wesentlich ist, dass die Summen der Spalten den Endenergieverbrauch enthalten und somit eine Einordnung der touristischen Energieverbräuche in die der gesamten Volkswirtschaft möglich machen. Darüber hinaus wurde die von den TSA-Tabellen bekannte Gütergliederung verwendet. Bei der Gütergliederung sind die tourismusrelevanten Gütergruppen einzeln aufgelistet, welche in Zeile 13 und 14 um die restlichen Waren und Dienstleistungen ergänzt werden. Der Energieverbrauch zur Produktion nicht-touristisch nachgefragter Produkte subsummiert den Energieverbrauch aus der Produktion aller weiteren Produkte, welche keinen Tourismusbezug aufweisen.

In Tabelle 3.1-1 wird der Energieverbrauch der verschiedenen Energieträger und Wirtschaftszweige aggregiert ausgewiesen und als Zeitreihe für die Berichtsjahre 2015 bis 2019 dargestellt.

Den Rechnungen der UGR folgend betrug der Endenergieverbrauch Deutschlands im Berichtsjahr 2019 8,97 Mill. Terajoule (TJ). Siehe Statistisches Bundesamt Tabelle 3.1-1 zeigt, dass im Berichtsjahr 2019 Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug unter Einsatz von 298 824 TJ in Deutschland hergestellt wurden. Bezogen auf den Eckwert des Endenergieverbrauchs aus der Energiegesamtrechnung bedeutet dies, dass rund 3,3 % des deutschen Energieverbrauchs für die Herstellung tourismusbezogener Produkte aufgewendet wurden.

Des Weiteren gibt Tabelle 3.1-1 an, dass rund 80 % des touristischen Energieverbrauchs, d. h. 240 319 TJ, für die Herstellung solcher Produkte aufgewendet wurde, die international als touristische Produkte einheitlich definiert worden sind. Darunter entfielen etwa 35 % des Energieverbrauchs auf die Bereitstellung von Luftfahrtleistungen, 14 % auf Gaststättenleistungen, 11 % auf Straßen- und Nahverkehrsleistungen sowie 9 % auf Beherbergungsleistungen. Weitere 2 % entfielen auf die Herstellung sonstiger touristischer Produkte und 17 % auf die Herstellung restlicher Waren und Dienstleistungen, welche ebenfalls einen, wenn auch geringen, Tourismusbezug aufweisen.

In Tabelle 3.1-2 wird der Energieverbrauch für das Berichtsjahr 2019 ausgewiesen und nach sieben verschiedenen Energieträgerarten unterschieden. Sie zeigt, dass Mineralöle im Berichtsjahr 2019 einen Anteil von rund 58 % am touristischen Energieverbrauch zur Herstellung von touristischen Produkten hatten. Weitere 24 % entfielen auf den Einsatz von Strom und 12 % auf die Verwendung von Gasen. Kohle, erneuerbare Energien und Fernwärme hatten dagegen jeweils nur einen Anteil von etwa 2 % am Energieverbrauch zur Herstellung touristischer Produkte, während sonstige Energieträger mit 0,4 % kaum eine Rolle spielen.

Aus Tabelle 3.1-2 lässt sich zudem entnehmen, dass für Gaststättenleistungen (23 113 TJ), Beherbergungsleistungen (15 363 TJ), Eisenbahnleistungen (6 337 TJ) und Sport, Erholung, Freizeit und Kultur (6 126 TJ) schwerpunktmäßig der Energieträger Strom zum Einsatz kommt, während für die Bereitstellung von Luftfahrtleistungen (105 744 TJ), Straßen- und Nahverkehrsleistungen (27 899 TJ) und Schifffahrtsleistungen (4 701 TJ) insbesondere Mineralöle zum Einsatz kommen.

3.1-1 Tourismusbezogener Energieverbrauch nach Produktgruppen

	2015	2016	2017	2018	2019
	Terajoule				
	I) International definierte touristische Produkte				
1 – Beherbergungsleistungen	25 428	27 893	30 136	28 238	28 012
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	25 071	27 532	29 773	27 875	27 671
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	357	361	363	363	341
2 – Gaststättenleistungen	48 922	51 132	49 725	45 405	42 310
3 – Eisenbahnleistungen	6 895	7 821	8 309	8 145	8 029
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	45 655	41 661	38 476	34 373	32 474
5 – Schifffahrtsleistungen	5 344	9 058	7 199	5 381	4 704
6 – Luftfahrtleistungen	96 630	100 834	109 213	110 594	105 832
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	179	189	207	206	210
8 – Reisebüros und -veranstalter	2 155	2 012	2 131	2 049	2 056
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	19 490	18 940	18 949	17 535	16 692
	II) Sonstige touristische Produkte				
10 – Gesundheitsleistungen	3 294	3 234	3 353	3 014	3 155
11 – Lebensmittel	2 927	3 065	3 205	2 942	2 898
12 – Treibstoff	530	538	414	235	336
	III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen				
13 – Restliche Waren	19 790	20 706	20 449	20 019	18 911
14 – Restliche Dienstleistungen	34 841	34 786	35 805	34 558	33 206
Tourismusbezogener Energieverbrauch Insgesamt	312 078	321 870	327 571	312 697	298 824
Nicht-tourismusbezogener Energieverbrauch	4 584 593	4 625 280	4 744 513	4 618 415	4 577 585
Energieverbrauch Private Haushalte	4 057 766	4 146 833	4 110 209	4 037 215	4 140 329
Endenergieverbrauch (Inlandsverbrauchskonzept)	8 954 437	9 093 983	9 182 293	8 968 327	9 016 739
Statistische Differenz ¹	- 56 344	- 22 792	25 507	- 5 310	- 43 386
Endenergieverbrauch (Inlandsabsatzkonzept)	8 898 093	9 071 191	9 207 800	8 963 017	8 973 353

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

¹ Die Differenz beinhaltet den Unterschied zwischen tatsächlichem Verbrauch von Kraftstoffen im Inland und den Kraftstoffverkäufen im Inland.

3.1-2 Tourismusbezogener Energieverbrauch nach Produktgruppen und Energieträgern, 2019

	Energie-träger insgesamt	davon						
		Kohle	Strom	Mineralöle	Gase	Erneuerbare Energien	Fernwärme	Sonstige Energieträger
Terajoule								
I) International definierte touristische Produkte								
1 – Beherbergungsleistungen	28 012	38	15 363	6 753	5 266	27	558	7
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	27 671	38	15 101	6 706	5 238	25	556	7
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	341	–	262	46	28	2	3	–
2 – Gaststättenleistungen	42 310	2	23 113	10 236	8 111	–	849	–
3 – Eisenbahnleistungen	8 029	–	6 337	1 425	67	172	29	–
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	32 474	12	2 842	27 899	179	1 528	12	2
5 – Schifffahrtsleistungen	4 704	–	0	4 701	0	2	0	–
6 – Luftfahrtleistungen	105 832	–	0	105 744	63	20	4	–
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	210	4	27	146	23	7	4	1
8 – Reisebüros und -veranstalter	2 056	–	417	902	648	–	89	–
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	16 692	670	6 126	3 009	4 489	1 683	588	126
II) Sonstige touristische Produkte								
10 – Gesundheitsleistungen	3 155	–	1 244	451	1 305	24	131	–
11 – Lebensmittel	2 898	284	831	555	834	195	145	54
12 – Treibstoff	336	33	96	64	97	23	17	6
III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen								
13 – Restliche Waren	18 911	1 848	5 413	3 649	5 432	1 274	945	350
14 – Restliche Dienstleistungen	33 206	2 889	9 133	8 232	8 824	2 069	1 513	547
Tourismusbezogener Energieverbrauch insgesamt	298 824	5 780	70 943	173 765	35 336	7 023	4 885	1 094
Nicht-tourismusbezogener Energieverbrauch	4 577 585	397 484	1 276 014	1 113 201	1 220 504	286 471	208 592	75 319
Energieverbrauch Private Haushalte	4 140 329	14 482	453 351	2 139 823	927 057	415 855	189 760	–
Endenergieverbrauch (Inlandsverbrauchs-konzept)	9 016 739	417 746	1 800 308	3 426 788	2 182 897	709 349	403 237	76 413
Statistische Differenz ¹	– 43 386	–	– 559	– 31 265	2 109	– 13 670	–	–
Endenergieverbrauch (Inlandsabsatz-konzept)	8 973 353	417 746	1 799 749	3 395 523	2 185 006	695 679	403 237	76 413

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

¹ Die Differenz beinhaltet den Unterschied zwischen tatsächlichem Verbrauch von Kraftstoffen im Inland und den Kraftstoffverkäufen im Inland.

3.2 Luftemissionen

Mit dem Energieverbrauch zur Bereitstellung touristischer Güter und Dienstleistungen geht der Ausstoß von Treibhausgasen und Luftschadstoffen einher. Tabelle 3.2-1 gibt die im Rahmen der Produktion touristisch nachgefragter Produkte verursachten Treibhausgas-Emissionen im Inland an. Die Emissionen der verschiedenen Treibhausgase (CO_2 , CH_4 , N_2O , HFC, PFC, SF_6 und NF_3) werden hierfür aggregiert ausgewiesen und als Zeitreihe für die Berichtsjahre 2015 bis 2019 dargestellt. Darüber hinaus wurde die von den TSA-Tabellen bekannte Gütergliederung verwendet. Bei der Gütergliederung sind die tourismusrelevanten Gütergruppen einzeln aufgelistet, welche in Zeile 13 und 14 um die restlichen Waren und Dienstleistungen ergänzt werden. Die Treibhausgas-Emissionen aus der Produktion nicht-touristisch nachgefragter Produkte subsummiert die Treibhausgas-Emissionen aus der Produktion aller weiteren Produkte, welche keinen Tourismusbezug aufweisen.

Den Rechnungen der UGR folgend betragen die Treibhausgas-Emissionen Deutschlands im Berichtsjahr 2019 rund 949 Mill. Tonnen (t), gemessen in CO_2 -Äquivalenten. Siehe Statistisches Bundesamt. Tabelle 3.2-1 zeigt die Ergebnisse der Berechnung der tourismus-relevanten Treibhausgas-Emissionen Deutschlands, unabhängig davon in welchem Wirtschaftszweig sie ausgestoßen wurden, für die Berichtsjahre 2015 bis 2019. Insgesamt ist der Ausstoß von Treibhausgasen für die Herstellung von Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug von 27,3 Mill. Tonnen CO_2 -Äquivalente im Berichtsjahr 2015, auf 24,6 Mill. Tonnen CO_2 -Äquivalente im Berichtsjahr 2019 gesunken. Dies entspricht etwa 2,6 % der inländischen Treibhausgasemissionen.

Rund 64 % des gesamten touristischen Treibhausgasausstoßes wurde bei der Herstellung solcher Produkte verursacht, die international einheitlich als touristische Produkte definiert sind. Darunter entfielen etwa 32 % der Treibhausgasemissionen auf die Bereitstellung von Luftfahrtleistungen und 12 % auf Straßen- und Nahverkehrsleistungen. Weitere 3 % entfielen auf die Herstellung sonstiger touristischer Produkte und 33 % auf die Herstellung restlicher Waren und Dienstleistungen. Letztere fassen alle weiteren Produkte zusammen, die zu touristischen Zwecken im Inland nachgefragt wurden, jedoch nicht zum im TSA ausdifferenzierten „Kerngeschäft“ des Tourismus gezählt werden.

Eine Berechnung der Luftschadstoffemissionen, welche die Luftschadstoffe Ammoniak (NH_3), Schwefeldioxid (SO_2), Stickoxide (NO_x), flüchtige Kohlenwasserstoffe ohne Methan (NMVOC), Kohlenstoffmonoxid (CO) und Feinstaub (PM $10\ \mu\text{m}$ und PM $2,5\ \mu\text{m}$) umfassen, ist Teil des umfangreicheren Hintergrundberichts.

3.2-1 Tourismusbezogene Treibhausgasemissionen nach Produktgruppen

	2015	2016	2017	2018	2019
	1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente				
	I) International definierte touristische Produkte				
1 – Beherbergungsleistungen	985	1 075	1 138	1 020	1 123
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	977	1 067	1 130	1 012	1 116
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	8	8	8	8	7
2 – Gaststättenleistungen	1 945	1 921	1 855	1 601	1 668
3 – Eisenbahnleistungen	291	331	296	264	265
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	3 906	3 540	3 343	3 027	2 849
5 – Schifffahrtsleistungen	423	725	572	424	368
6 – Luftfahrtleistungen ¹	7 191	7 505	8 125	8 227	7 873
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	22	22	24	24	25
8 – Reisebüros und -veranstalter	139	121	129	120	129
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	1 899	1 838	1 756	1 627	1 500
	II) Sonstige touristische Produkte				
10 – Gesundheitsleistungen	122	126	127	115	123
11 – Lebensmittel	551	574	566	512	474
12 – Treibstoff	100	101	73	41	55
	III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen				
13 – Restliche Waren	3 724	3 868	3 610	3 482	3 088
14 – Restliche Dienstleistungen	6 035	5 987	5 857	5 601	5 077
Tourismusbezogene Treibhausgasemissionen insgesamt¹	27 334	27 734	27 473	26 086	24 616
Nicht-tourismusbezogene Treibhausgasemissionen¹	794 200	795 987	777 411	748 225	697 821
Treibhausgasemissionen Private Haushalte	224 596	225 177	224 509	222 111	226 942
Treibhausgasemissionen im Inland (Inlandskonzept)¹	1 046 130	1 048 898	1 029 392	996 421	949 379
Treibhausgasemissionen der Inländer im Ausland¹	66 092	60 993	67 101	71 882	68 213
Treibhausgasemissionen der Ausländer im Inland¹	- 38 590	- 40 246	- 39 538	- 39 627	- 39 512
Treibhausgasemissionen durch Inländer (Inländerkonzept)¹	1 073 633	1 069 645	1 056 955	1 028 676	978 080

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

¹ Hinsichtlich des Flugverkehrs handelt es sich ausschließlich um Emissionen durch Inlandsflüge. Emissionen aufgrund von Streckenanteilen internationaler Flüge über Deutschland sind nicht berücksichtigt.

3.3 Aufkommen und Verwendung in Rohstoffäquivalenten

Für die Bereitstellung von touristischen Gütern und Dienstleistungen ist der Einsatz verschiedener Rohstoffe unabdingbar. Tabelle 3.3-1 gibt die, für die Herstellung im Inland nachgefragter touristischer Produkte, eingesetzten Rohstoffe in Rohstoffäquivalenten an. Der Rohstoffeinsatz wird hierfür aggregiert, d. h. als Summe der verschiedenen Rohstoffe, und separat für die verschiedenen touristisch nachgefragten Produkte für die Berichtsjahre 2015 bis 2018 ausgewiesen.

Darüber hinaus legt Tabelle 3.3-1. auch den gesamten Rohstoffeinsatz für die Bereitstellung touristisch nachgefragter Produkte, nicht-touristisch nachgefragter Produkte sowie den gesamten Materialeinsatz dar. Dies ermöglicht eine Einordnung des tourismusbezogenen Rohstoffeinsatzes im Verhältnis zum gesamtwirtschaftlichen Rohstoffeinsatz. Darüber hinaus wurde die von den TSA-Tabellen bekannte Gütergliederung verwendet. Bei der Gütergliederung sind die tourismusrelevanten Gütergruppen einzeln aufgelistet, welche in Zeile 13 und 14 um die restlichen Waren und Dienstleistungen ergänzt werden. Der Rohstoffeinsatz zur Produktion nicht-touristisch nachgefragter Produkte subsummiert den Rohstoffeinsatz zur Produktion aller weiteren, im Inland nachgefragten Produkte, welche keinen Tourismusbezug aufweisen.

Den Rechnungen der UGR-Veröffentlichung „Aufkommen und Verwendung in Rohstoffäquivalenten“ folgend betrug im Berichtsjahr 2018 der gesamte Materialeinsatz Deutschlands 3 014 Mill. Tonnen. Siehe Statistisches Bundesamt. Die Angaben beziehen sich auf den Veröffentlichungsstand vom 10. September 2021. Dieser wird auch als gesamtes Aufkommen oder „Raw Material Input“ (RMI) bezeichnet und legt dar, welche Mengen an Rohstoffäquivalenten in Form von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren nach Deutschland importiert oder als Rohstoffe aus der inländischen Natur entnommen wurden. Gleichzeitig weist er aus, wie groß die zur Befriedigung der Konsum-, Investitions- und der Exportnachfrage eingesetzten Rohstoffmengen in Rohstoffäquivalenten sind. Im Berichtsjahr 2018 wurden Waren und Dienstleistungen mit Tourismusbezug unter Einsatz von 100 Mill. Tonnen in Rohstoffäquivalenten in Deutschland nachgefragt. Bezogen auf den gesamten Materialeinsatz Deutschlands bedeutet dies, dass rund 3,3 % des Rohstoffeinsatzes Deutschlands einen Tourismusbezug hatten.

Rund 57 % dieses touristischen Rohstoffeinsatzes von 100 Mill. Tonnen in Rohstoffäquivalenten wurde für die Herstellung solcher Produkte aufgewendet, die international einheitlich als touristische Produkte definiert sind. Darunter entfielen etwa 26 % des Rohstoffeinsatzes auf die Bereitstellung von Gaststättenleistungen, jeweils 19 % auf herkömmliche Beherbergungsleistungen und Luftfahrtleistungen sowie 18 % auf Leistungen der Reisebüros und Reiseveranstalter. Weitere 7 % entfielen auf die Herstellung sonstiger touristischer Produkte und 36 % auf die Herstellung restlicher Waren und Dienstleistungen. Letztere fassen alle weiteren Produkte zusammen, die zu touristischen Zwecken im Inland nachgefragt wurden, jedoch nicht zum im TSA ausdifferenzierten „Kerngeschäft“ des Tourismus gezählt werden.

3.3-1 Tourismusbezogener Rohstoffeinsatz nach Produktgruppen

	2015	2016	2017	2018
	Mill. Tonnen Rohstoffäquivalenten			
	I) International definierte touristische Produkte			
1 – Beherbergungsleistungen	10	10	11	11
a) Herkömmliche Beherbergungsleistungen	10	10	11	11
b) Imputierte Beherbergungsleistungen	0	0	0	0
2 – Gaststättenleistungen	16	15	16	15
3 – Eisenbahnleistungen	0	0	0	0
4 – Straßen- und Nahverkehrsleistungen	1	1	1	1
5 – Schifffahrtsleistungen	1	2	2	2
6 – Luftfahrtleistungen ¹	9	10	11	11
7 – Leistungen für Mietfahrzeuge	0	0	0	0
8 – Reisebüros und -veranstalter	11	10	11	11
9 – Sport, Erholung, Freizeit und Kultur	6	6	6	6
	II) Sonstige touristische Produkte			
10 – Gesundheitsleistungen	1	1	1	1
11 – Lebensmittel	4	4	4	4
12 – Treibstoff	3	3	3	3
	III) Alle restlichen Waren und Dienstleistungen			
13 – Restliche Waren	18	19	18	19
14 – Restliche Dienstleistungen	17	17	17	17
Tourismusbezogener Rohstoffeinsatz insgesamt	96	99	100	100
Nicht-tourismusbezogener Rohstoffeinsatz	2 756	2 871	2 851	2 914
Erstmaliges Aufkommen oder letzte Verwendung in Rohstoffäquivalenten (RMI) insgesamt	2 852	2 970	2 951	3 014

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

3.4 Umweltschutzausgaben

Ausgaben für den Umweltschutz, die den negativen Externalitäten des Tourismus entgegenwirken, sind unerlässlich. Die Tabellen 3.4-1 und 3.4-2 geben die Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen durch Unternehmen im Tourismussektor im Inland an. Die Ausgaben des Tourismussektors werden hierfür nach verschiedenen Umweltschutzmaßnahmen gegliedert. Die Abgrenzung der verschiedenen Umweltschutzmaßnahmen basiert auf der europäischen Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000, Classification of Environmental Protection Activities and Expenditure).

Tabelle 3.4-1 stellt die tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen als Zeitreihe für die Berichtsjahre 2015 bis 2018 dar und weist diese für alle Wirtschaftszweige im Inland gemeinsam aus.

Umweltschutzdienstleistungen der CEPA-Klassen 1 und 4 bis 9 beziehen die Unternehmen des Tourismussektors ausschließlich von staatlichen Produzenten. Da für das vorliegende Projekt keine verwendbaren Datenquellen für die Ausgaben des Staates vorliegen, konnte die tourismusbezogene Inanspruchnahme von staatlich produzierten und für den Markt bestimmten Umweltschutzdienstleistungen nicht berechnet werden. Dementsprechend werden die entsprechenden Tabellenfelder mit einem Punkt „.“ (Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten) ausgewiesen.

Tabelle 3.4-1 gibt an, dass die Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzleistungen durch Unternehmen im Tourismussektor im Berichtsjahr 2018 rund 1 926 Millionen EUR betrug. Davon entfielen 1 390 Millionen EUR auf den Gewässerschutz (CEPA 2), bzw. die Abwasserentsorgung und weitere 535 Millionen EUR auf die Abfallwirtschaft (CEPA 3).

Darüber hinaus lässt sich aus Tabelle 3.4-1 entnehmen, dass die Ausgaben der Unternehmen im Tourismussektor für Umweltschutzleistungen zwischen 2015 und 2018 um etwa 20 % gestiegen sind. Die Ausgaben für die Sammlung von Abfällen stieg in diesem Zeitraum sogar um rund 36 % und die Ausgaben für die Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung um 44 % an.

Tabelle 3.4-2 stellt die tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen im Berichtsjahr 2018 dar und unterscheidet nach den zwölf verschiedenen, touristischen Wirtschaftszweigen. Dabei ist die von den TSA-Tabellen bekannte Unterteilung der Wirtschaftszweige verwendet worden.

Tabelle 3.4-2 zeigt, dass der Anteil des Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe an den tourismusbezogenen Ausgaben für die Inanspruchnahme marktbestimmter Umweltschutzdienstleistungen im Berichtsjahr 2018 etwa 63 % ausmachen. Innerhalb der touristischen Wirtschaftszweige liegt deren Anteil sogar bei rund 85 %. Unternehmen des Beherbergungsgewerbes gaben im Berichtsjahr 2018 demnach 606 Mill. EUR und Unternehmen des Gastronomiegewerbes 600 Mill. EUR für Umweltschutzmaßnahmen aus. Darüber hinaus gaben die übrigen touristischen Wirtschaftszweige etwa 215 Mill. EUR und die sonstigen Wirtschaftszweige rund 504 Mill. EUR für Umweltschutzmaßnahmen aus. Während bei den touristischen Wirtschaftszweigen ein Großteil der Umweltschutzausgaben, d.h. 88 % der Umweltschutzausgaben, auf die Abwasserentsorgung entfällt, überwiegen bei den sonstigen Wirtschaftszweigen die Ausgaben im Bereich der Abfallwirtschaft (73 %).

3.4-1 Tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen nach Umweltschutzmaßnahmen

	2015	2016	2017	2018
	Mill. EUR			
CEPA 1 – Luftreinhaltung und Klimaschutz	.	.	.	.
CEPA 2 – Abwasserwirtschaft	1 207	1 236	1 276	1 390
CEPA 3 – Abfallwirtschaft	401	440	461	535
Sammlung von Abfällen	190	195	228	258
Abfallbehandlung und -beseitigung	175	210	192	225
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	36	36	40	52
CEPA 4 – Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	.	.	.	.
CEPA 5 – Lärm- und Erschütterungsschutz	.	.	.	.
CEPA 6 – Arten- und Landschaftsschutz	.	.	.	.
CEPA 7 – Strahlenschutz	.	.	.	.
CEPA 8 – Forschung und Entwicklung für CEPA 1-7 und 9	.	.	.	.
CEPA 9 – Sonstige Umweltschutzaktivitäten	.	.	.	.
Insgesamt	1 607	1 676	1 737	1 926

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

3.4-2 Tourismusbezogene Inanspruchnahme von marktbestimmten Umweltschutzdienstleistungen nach Umweltschutzmaßnahmen und Wirtschaftsbereichen, 2018

	Beherbergungs-gewerbe	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen	Gastro-nomie-gewerbe	Eisenbahn-verkehr	Straßen- und Nahverkehr	Schiffs-verkehr	Luftverkehr	Vermietung von Kraftwa-gen bis 3,5 t	Reisebüros und -veranstalter	Kultur-, Sport- und Freizeitdienst-leistungen	Erbrin-gung von sonstigen wirtschaft-lichen Dienst-leistungen	Gesundheits-wesen	Touristische WZ insgesamt	Sonstige WZ	Marktbe-stimmte Umweltschutz-ausgaben insgesamt
	Mill. EUR														
CEPA 1 – Luftreinhaltung und Klimaschutz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CEPA 2 – Abwasserwirtschaft	561	0	541	–	7	–	1	2	1	115	2	24	1 254	137	1 390
CEPA 3 – Abfallwirtschaft	45	2	59	0	6	0	1	–	1	37	6	11	167	368	535
Sammlung von Abfällen	7	2	13	0	0	0	1	–	1	32	0	0	56	202	258
Abfallbehandlung und -beseitigung	26	–	29	–	4	–	–	–	–	4	6	7	74	151	225
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	12	0	17	–	2	–	–	–	–	2	0	4	37	15	52
CEPA 4 – Schutz und Sanierung von Boden, Grund und Oberflächenwasser	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CEPA 5 – Lärm- und Erschütterungsschutz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CEPA 6 – Arten- und Landschaftsschutz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CEPA 7 – Strahlenschutz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CEPA 8 – Forschung und Entwicklung für CEPA 1-7 und 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CEPA 9 – Sonstige Umweltschutzaktivitäten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	606	3	600	0	13	0	1	2	2	152	8	35	1 421	504	1 926

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen bei den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

Literaturverzeichnis

Statistisches Bundesamt (Destatis). (2021a). Aktuelle Daten zur Tourismuswirtschaft: Wirtschaftliche Bedeutung und Nachhaltigkeit.

Statistisches Bundesamt (2021b). Umweltökonomische Gesamtrechnungen: Anthropogene Luftemissionen (Berichtszeitraum 2000 bis 2019). Abrufbar unter: www.destatis.de

Statistisches Bundesamt (2021c). Umweltökonomische Gesamtrechnungen: Energiegesamtrechnung (Berichtszeitraum 2000 bis 2018).

Statistisches Bundesamt (2021d). Umweltökonomische Gesamtrechnungen: Energiegesamtrechnung (Berichtszeitraum 2000 bis 2019).

DIW Econ (2012). Wirtschaftsfaktor Tourismus in Deutschland: Kennzahlen einer umsatzstarken Querschnittsbranche. Langfassung. Herausgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 2012.